

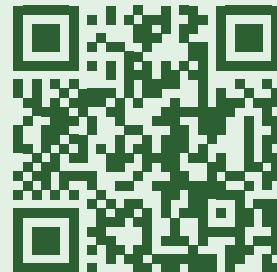
 nufarm



Nufarm Pflanzenschutzlösungen
Herbst 2026

Unsere Broschüren sind natürlich auch digital verfügbar.

Hier geht's zum Download.



Kennen Sie schon unseren Newsletter?

Hier finden Sie praktische Tipps und aktuelle Hinweise für Ihre Ackerbaukulturen – egal ob Getreide, Raps, Kartoffeln, Mais oder Zuckerrüben. Außerdem erfahren Sie mehr über neue Produkte, aktuelle Zulassungen und bewährte Strategien, um Problemunkräuter, Schädlinge und Krankheiten zu bekämpfen. Bleiben Sie auf dem Laufenden – kompakt, relevant und speziell für Ihre tägliche Arbeit auf dem Feld.

Jetzt anmelden
und eine **Gelbschale**
erhalten!



wirtschaftlich
verlässlich
regional



Inhalt

Nufarms Biostimulanzen	4	NuSchaumstopp™	24
NuVitality™	5	Orius®	25
NuActivator™	6	Saracen®	26
Überblick unserer Empfehlungen	8	Saracen® Delta	27
Alliance®	10	Sword® 240 EC	28
Carmina® 640	12	Targa® Super	29
Carmina® Complet	13	Lagerliste	30
Carnadine®	14	Transportliste	32
Credit® Xtreme	17	Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung	38
Fusilade® Max	18	Abstandsauflagen	42
Joust® Pro	19	Mischbarkeit	44
Kyleo®	20	Wirkungsspektrum	45
Lentipur® 700	22		
Nu-pH™	23		

Nufarms Biostimulanzien – Gezielte Unterstützung für eine starke Herbstentwicklung!

Wirkung?

Biostimulanzien sind keine Pflanzenschutzmittel. Sie wirken also nicht direkt gegen Schaderreger (Pilze, Insekten etc.). Da auch keine relevanten Nährstoffmengen bei der Anwendung ausgebracht werden, gelten sie auch nicht als klassische Düngemittel.

Jedoch beeinflussen Biostimulanzien das Pflanzenwachstum. In direkter Weise unterstützen sie die Ausnutzung und Verwertung von Nährstoffen und fördern die pflanzeneigene Abwehrkraft gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Eine Unterstützung, die von der Kultur, insbesondere unter zunehmend stressigen Bedingungen, dankend angenommen wird.

Welche Schwerpunkt Empfehlung verfolgt Nufarm bei der Herbstanwendung?



NuActivator™

Schwerpunktkulturen Herbst: Winterraps und Wintergetreide

Anwendungsziel:

- › Förderung der Wurzelentwicklung
 - › Maximierung der Nährstoffaufnahme
 - › Reduktion von Wachstumsstress
 - › Steigerung der Widerstandsfähigkeit (Erdflöhebefall etc.)
-

Anwendungsempfehlung:

Winterraps: 2,0 l/ha in BBCH 14–18

Wintergetreide: Beizung 400 ml/dt oder Blattbehandlung 2,0 l/ha ab BBCH 11
Kombination mit Insektiziden, Fungiziden und Spurennährstoffen möglich



Kein Stress beim Wachstum

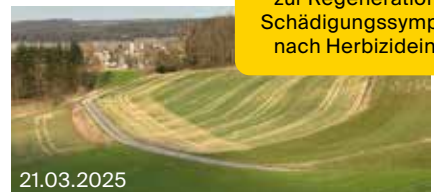
Vorteile

- › Stärkung der Regeneration nach Wetterkapriolen (Nässe, Kälte, Trockenheit und Hitze)
- › Reduzierung von Herbizidstress
- › Sehr gut kombinierbar mit gängigen Pflanzenschutzmaßnahmen

Produktpass

Inhaltsstoffe	80% Pflanzliche Aminosäuren und 20% Algenextrakt (<i>Ascophyllum nodosum</i>), 6% N (organisch), 16% C (organisch)
Formulierung	Flüssig, pH-Wert 7
Anwendung und Aufwandmenge	Getreide: 2,0 l/ha in Kombination mit Herbizid im Nachauf- lauf; 2,0 l/ha ab BBCH 59 (Qualitätsabsicherung) Raps: 2,0 l/ha in Kombination mit Herbizid im Nachauf- lauf; 2,0 l/ha in der Streckung bis BBCH 65 (Frühjahr) Zuckerrübe: 2 × 1,0 l/ha (zur 3. NAK und 8–10 Tage danach) Mais: 2,0 l/ha in Kombination mit Herbizid im Nachauf- lauf Kartoffel: 2,0 l/ha bis BBCH 39; 3 × 1,0 l/ha (Qualitäts- absicherung ab BBCH 51)
Zulassung	Org. N-Dünger nach nat. DüVO, FiBL-Listung
Gebindegröße	2 × 10 l

Applikation **NuVitality™**
2,0 l/ha am 18.03.2025
zur Regeneration der
Schädigungssymptome
nach Herbizideinsatz



Landkreis PAF, Bayern

- › Schnellere
Regeneration
- › Vitalerer Bestand
- › Besseres Wachstum

Hier gehts zum
Anmischvideo:
NuVitality – Biostimulanz
für vitale Pflanze





NuActivator™

Der Boden- und Pflanzenaktivator



Vorteile

- › Optimierung der Nährstoffaufnahme von N, P, K und wichtigen Spurennährstoffen
- › Steigerung der Photosyntheseleistung und der pflanzeigenen Abwehrkräfte
- › Förderung des Wurzelwachstums
- › Sehr gut mischbar mit ansäuernder Wirkung

Produktpass

Inhaltsstoffe	25% Huminstoffe (ca. 20% Huminsäure, 4,5% Fulvo- und 0,5% Ulminsäure); 5% Kaliumoxid (K ₂ O)
Formulierung	Flüssig, pH-Wert 4
Anwendung und Aufwandmenge	Getreide: Beizung 400 ml/dt; 2,0 l/ha (BBCH 11-29) Raps: 2,0 l/ha (BBCH 14-19) 0,3% im Saatband Mais: 2,0 l/ha (BBCH 13-16) Kartoffel: 1,0 l/ha (Furchenanwendung); 2,0 l/ha (BBCH 39)
Zulassung	CE-Düngemittel
Gebindegröße	2 x 10 l

Unbehandelte Kontrolle



NuActivator™



Landkreis Freising, Bayern, 16.03.2025

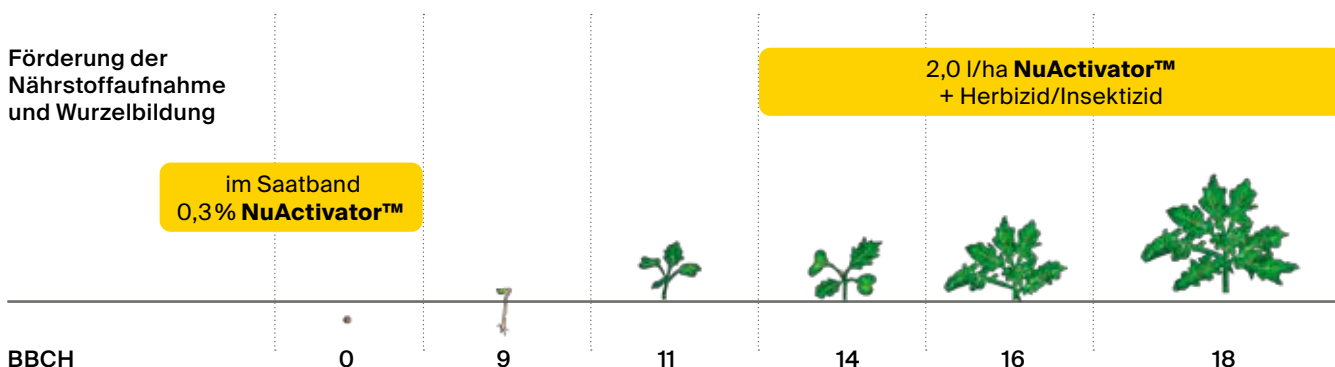
Behandlung mit
2,0 l/ha **NuActivator™**
am 14.10.2024

- › Bessere Überwinterung
- › Vitalere Pflanzen im Frühjahr
- › Besseres Wachstum

Anwendungsempfehlung

Winterraps

Förderung der Nährstoffaufnahme und Wurzelbildung



Kann NuActivator™ die Nährstoffaufnahme im Winterraps wirklich verbessern?



Untersuchung des Nährstoffversorgungsgrades der Pflanze mittels Blattanalyse

Nährstoffanalyse Raps BBCH 50, 07.04.2025



Nährstoff	Kontrolle	behandelt	Steigerung Nährstoffaufnahme	Funktion	Vorteile durch verbesserte Nährstoffaufnahme
Stickstoff	D	D	4%		
Calcium	B	C	4%	Stabilisierung der Zellwände und Zellmembranen	Stabilere Stängel, Schutz vor Lager
Phosphor	D	D	0%		
Kalium	B	C	6%	Regulierung Wasserhaushalt	Steigerung Trocken-toleranz
Magnesium	B	B	0%		
Natrium	C	C	18%		
Bor	B	C	12%	Schlüsselement für die Fruchtbildung	Förderung Blüten- und Fruchtansatz
Mangan	C	C	4%		
Kupfer	C	C	18%		
Zink	C	C	15%		
Eisen	C	C	1%		
Molybdän	B	C	74%	Schlüsselement für die Stickstoffverwertung	Steigerung Stickstoffausnutzung

Laborergebnisse: Analysedatum 16.04.2025
Institut für Agrar- und Umweltanalytik, Freiburg/Unstrut

Versorgung	Beschreibung
A	mangelernährt
B	latent mangelernährt
C	ausreichend versorgt
D	latent überversorgt
E	überversorgt

Unsere Empfehlungen für den Herbst

Indikation

Kultur

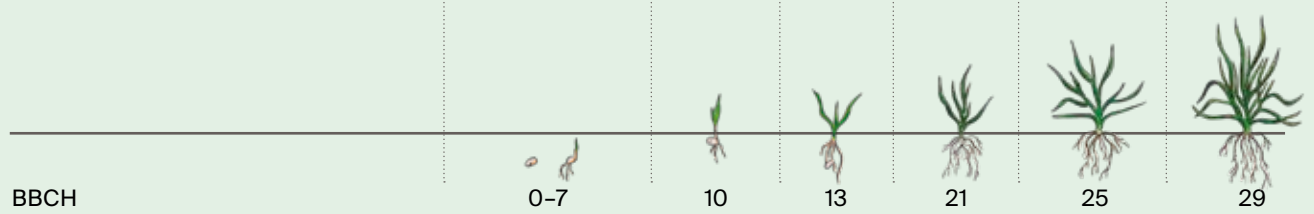
Herbizide

Acker-Fuchschwanz, Weidelgras, Hundskerbel, Storchschnabel, Kornblume, Kamille, Vogelmiere	Weizen, Gerste, Roggen	1,5–2,0 l/ha Lentipur® 700 + Gräserpartner						Lentipur® 700 als Zumischpartner
	Weizen, Gerste, Triticale	Gräsermittel mit dem Wirkstoff Flufenacet, Prosulfocarb, Pendimethalin oder Aclonifen in Kombination mit Diflufenican	2,0–3,0 l/ha Lentipur® 700					Lentipur® 700 in Spritzfolge
Windhalm, Einjährige Rispel, Unkräuter (inkl. Hundskerbel)	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale					2,5 l/ha Carmina® 640		
Windhalm, Einjährige Rispel, Unkräuter (inkl. Hundskerbel, Ausfallraps)	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale					Carmina® Complet 1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance®		
Acker-Fuchschwanz, Weidelgras*	Weizen, Roggen, Triticale					0,25 l/ha Sword® 240 EC + Netzmittel		
Acker-Fuchschwanz, Weidelgras*						0,25 l/ha Sword® 240 EC + Netzmittel + 2,0 l/ha Lentipur® 700**		
Hundskerbel, Ehrenpreis, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Kamille	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale					65 g/ha Alliance®		
Kamille, Klettenlabkraut, Kornblume, Ausfallraps	Weizen, Gerste, Triticale					75 ml/ha Saracen® Delta		
Klette, Kamille, Kornblume, Klatschmohn und Ausfallraps	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale					75 ml/ha Saracen®		

Biostimulanzien

Förderung der Nährstoffaufnahme und Wurzelbildung	Weizen, Gerste, Roggen, Triticale, Hafer	2,0 l/ha NuActivator™ + Herbizid/Insektizid
---	--	--

Beizanwendung
400 ml/dt **NuActivator™**



*Sensitive Biotypen **Lentipur® 700 in Roggen keine Zulassung im Nachauflauf

Indikation

Kultur

Insektizide

Rapserrfloh

Winterraps

Pyrethroide

0,2 l/ha **Carnadine®**

Fungizid

Winterfestigkeit, Phoma und physiologische Effekte

Winterraps

1,0 l/ha **Joust® Pro**
+ 1,0 l/ha **Orius®**

Graminizide

Einjährige monokotyle Unkräuter* & Ausfallgetreide

1,0 l/ha **Fusilade® Max**

Quecke

2,0 l/ha **Fusilade® Max**

Winterraps

Einjährige monokotyle Unkräuter* & Ausfallgetreide

1,2 l/ha **Targa® Super**

Quecke

2,0 l/ha **Targa® Super**

Biostimulanzen

Förderung der Nährstoffaufnahme und Wurzelbildung

Winterraps

2,0 l/ha **NuActivator™**
+ Herbizid/Insektizid

im Saatband
0,3% **NuActivator™**

BBCH

0-9

10

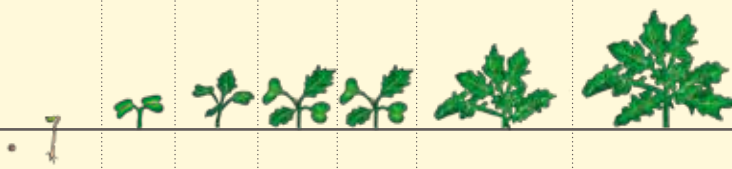
11

12

14

16

18



*Resistente Biotypen beachten



ALLIANCE®

Der ideale Partner gegen Unkräuter in Getreide!



Vorteile

- › Stark gegen Hundskerbel, Stiefmütterchen, Storchschnabel, Ehrenpreis, Kamille-Arten und Taubnessel
- › Hervorragend verträglich in jeder Tankmischung
- › Einziges Metsulfuron-Produkt mit Herbstzulassung

Produktpass

Wirkstoffe	600 g/kg Diflufenican, 60 g/kg Metsulfuron
Formulierung	WG (Wasserdispergierbares Granulat)
Zugelassen in	Wintergerste, -roggen, -triticale, -weichweizen, Sommergerste, -weichweizen gegen einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendung und Aufwandmenge	Herbst: 1 Anwendung mit 65 g/ha in 200–400 l/ha Wasser oder Frühjahr: 1 Anwendung mit 100 g/ha in 200–400 l/ha Wasser
Auflagen	NT101 (20/0/0/0), NW701 (10), NW606 (Herbst), NW605-1 (20/10/5/5) (Herbst), NW607-1 (-/15/5/5) (Frühjahr)
Gebindegröße	10 × 0,25 kg, 4 × 2,5 kg, 8 × 1,0 kg

Alliance®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

65 g/ha Alliance®

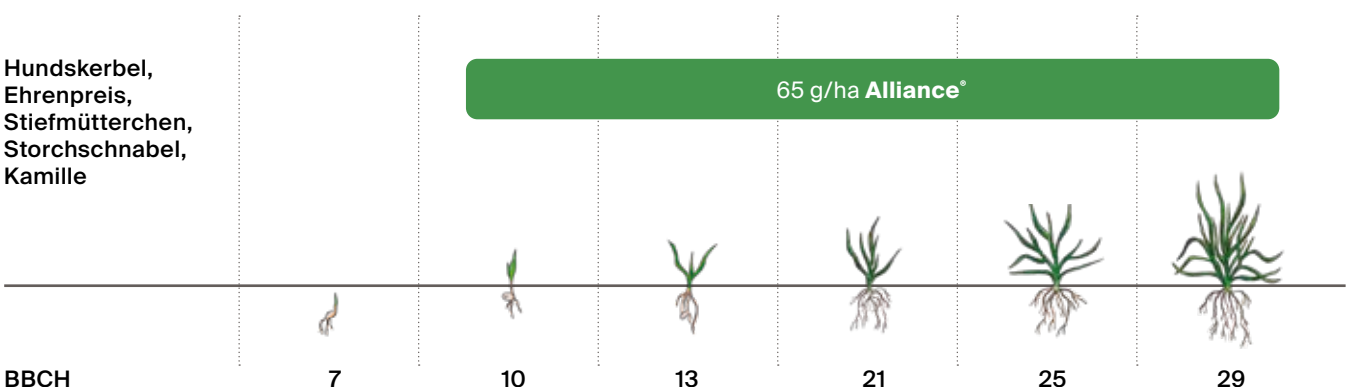
Unkräuter

Acker-Stiefmütterchen	●●●●
Ausfallraps	●●●●
Acker-Hohlzahn	●●●●
Ehrenpreis-Arten	●●●
Hundskerbel	●●●●
Kamille-Arten	●●●●
Klatschmohn	●●●●
Knöterich-Arten	●●●●
Kornblume	●●
Storchschnabel	●●●●
Taubnessel-Arten	●●●●
Vergissmeinnicht	●●●●
Vogelmiere	●●●●
Weg-Rauke	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam

Anwendungsempfehlung

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale



Alliance® – Einzigartige Wirkstoffkombination aus Metsulfuron und Diflufenican

Alliance® setzt sich aus den beiden Wirkstoffen Metsulfuron (60g/kg) und Diflufenican (600 g/kg) zusammen:

Metsulfuron gehört zur Gruppe der ALS-Hemmer und wird systemisch über das Blatt und die Wurzel in die Pflanze aufgenommen. Die Blattwirkung ist dabei dominierend, der Wirkstoff wirkt jedoch auch im geringen Umfang über die Wurzel.

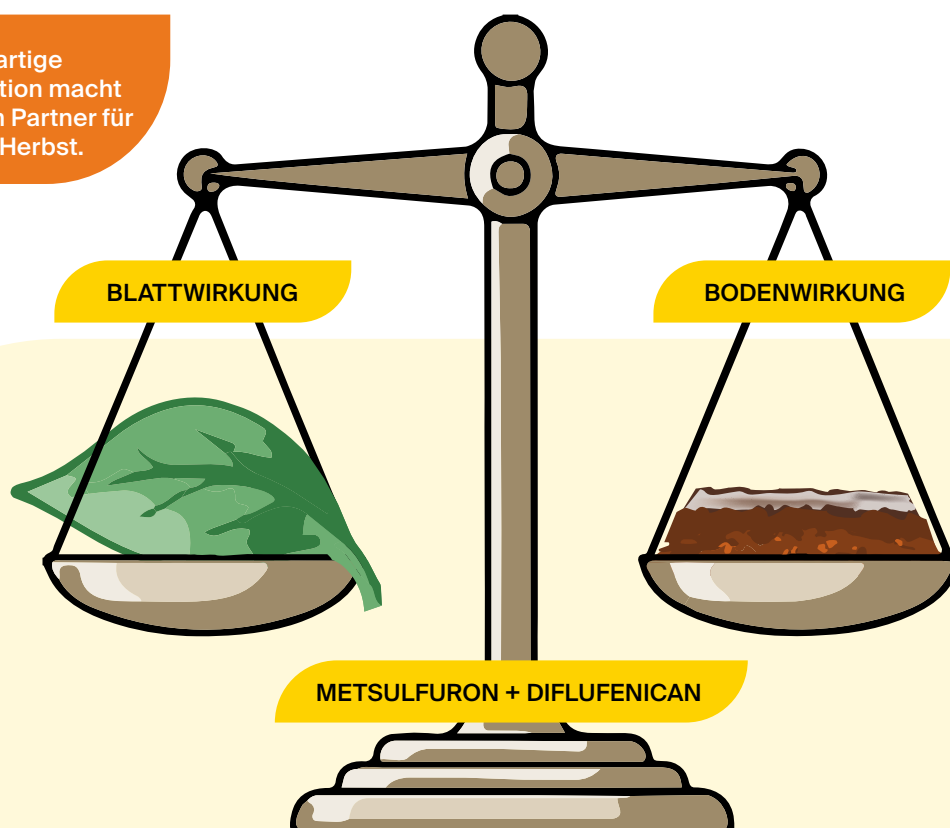
Diflufenican gehört zur Gruppe der Carotinoid-Biosynthese-Hemmer. Der Wirkstoff wird vom keimenden Spross sowie von den Keimwurzeln aufgenommen. Der überwiegende Teil der Wirkung erfolgt über den Boden, eine zusätzliche Kontaktwirkung ist jedoch ebenfalls vorhanden.

Durch die **unterschiedlichen Wirkungsmechanismen** ergänzen sich beide Wirkstoffe hervorragend und sorgen für eine **ausgewogene Blatt- und Bodenwirkung**:

- › **Breite und sichere Unkrautwirkung** durch die Ergänzung der jeweiligen Wirkungsspektren
- › **Unterstützende Gräserwirkung** durch die Nutzung von Wirkstoffsynergien
- › Zwei verschiedene Wirkstoffklassen – für **aktives Resistenzmanagement**

Weitere Informationen zu den einzelnen Tankmischungen finden Sie im Wirkungsspektrum auf Seite 44.

Die einzigartige Wirkstoffkombination macht Alliance® zum idealen Partner für Gräserherbizide im Herbst.





CARMINA® 640

Zaubert Windhalm, Kamille und Kornblume weg!



Vorteile

- › Komplettlösung gegen Windhalm, Einjährige Rispe und Unkräuter (z. B. Hundskerbel, Kornblume, Storchschnabel)
- › Resistenzbrecher gegen Windhalm, Kamille und Vogelmiere
- › Wirkungsabsicherung auch unter trockenen Bodenverhältnissen

Produktpass

Wirkstoff	600 g/l Chlortoluron, 40 g/l Diflufenican
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale gegen Gemeiner Windhalm, Acker-Fuchsschwanz, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendung und Aufwandmenge	1 Anwendung mit 2,5–3,5 l/ha in 200–400 l Wasser
Auflagen	NG337; NG404; NG405; NG414; NW606, NW605 (10/5/5/*) bei 3,5 l/ha: (15/5/5/*), NT103 (20/20/0)
Gebindegröße	2 × 10 l

Carmina® 640: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

2,5 l/ha Carmina® 640

Ungräser

Acker-Fuchsschwanz*	●●●
Einjährige Rispe	●●●●
Weidelgras	●●●
Windhalm	●●●●

Unkräuter

Acker-Stiefmütterchen	●●●●
Ausfallraps**	●●●●
Ehrenpreis	●●●●
Hirtentäschel	●●●●
Hundskerbel	●●●●
Kamille-Arten	●●●●
Knöterich-Arten	●●●●
Taubnessel-Arten	●●●●
Vogelmiere	●●●●

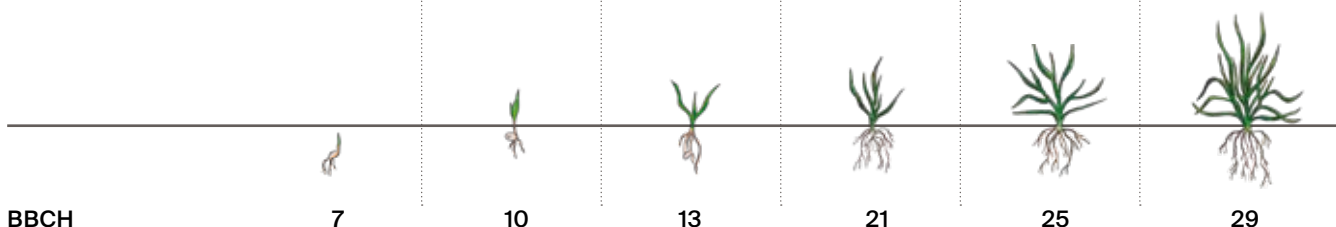
●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam
 * bei 3,5 l/ha Aufwandmenge
 ** bei max. 2 Blättern

Anwendungsempfehlung

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale

Windhalm, Einjährige Rispe,
Unkräuter (inkl. Hundskerbel)

2,5 l/ha Carmina® 640





CARMINA® COMPLETT

Lückenlos gegen Windhalm und Unkräuter!

Vorteile

- › Sehr gute Verträglichkeit
- › Breites Wirkungsspektrum gegen Unkräuter – starke Leistung gegen großen Ausfallraps und Hundskerbel
- › Resistenzbrecher in Windhalmregionen

Produktpass

Wirkstoff	Carmina® 640 600 g/l Chlortoluron 40 g/l Diflufenican	Alliance® 600 g/kg Diflufenican 60 g/kg Metsulfuron-Methyl
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)	WG (Wasserdispergierbares Granulat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale gegen Gemeiner Windhalm, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	
Anwendung und Aufwandmenge	1 Anwendung mit 1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance® in 200–400 l Wasser	
Auflagen	NG337, NG404 (20); NG405; NG414; NT103 (20/20/20/0); NW606/NW605-1 (20/10/5/5)	
Gebindegröße	2 × 10 l Carmina® 640 + 2 × 0,434 kg Alliance®	

Alliance® und Carmina® 640: eingetragene Marken der Nufarm Gruppe



Wirkungsspektrum

1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance®

Ungräser

Einjährige Rispe	●●●
Windhalm	●●●●

Unkräuter

Ausfallraps	●●●●
Ehrenpreis	●●●●
Hundskerbel	●●●●
Kamille	●●●●
Klatschmohn	●●●●
Kletten-Labkraut	●●●
Kornblume	●●●●
Stiefmütterchen	●●●●
Storchschnabel	●●●●
Vogelmiere	●●●●
Vergissmeinnicht	●●●●

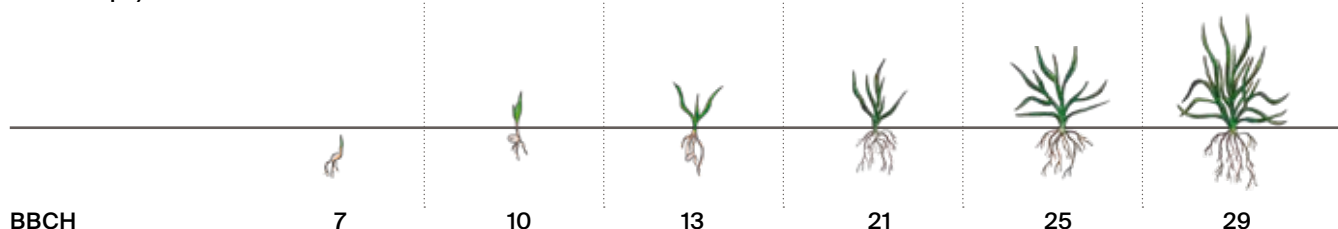
●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam

Anwendungsempfehlung

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale

Windhalm, Einjährige Rispe,
Unkräuter (inkl. Hundskerbel,
Ausfallraps)

Carmina® Complett
1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance®





CARNADINE®

Schluss mit dem Flohzirkus!



Vorteile

- › Wirkung gegen Larve und adulten Rapserrdfloh
- › Die Ergänzung zu Pyrethroiden Klasse II
- › Flüssig formuliertes Acetamiprid-Produkt
- › Systemische und translaminare Verteilung in der Pflanze

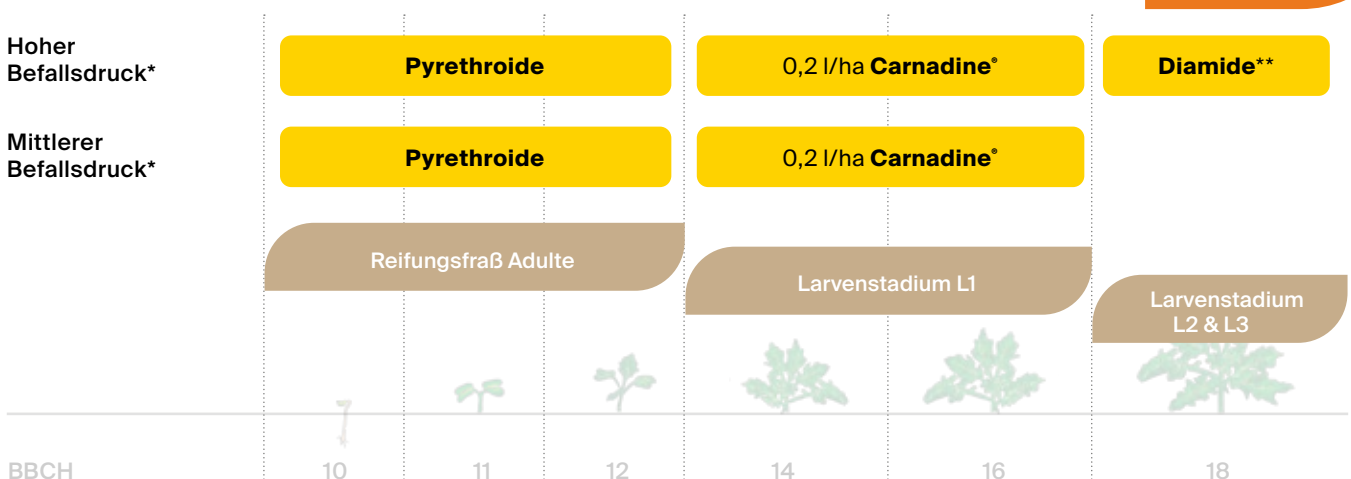
Produktpass

Wirkstoffe	200 g/l Acetamiprid
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Winterraps gegen Rapserrdfloh
Anwendung und Aufwandmenge	1 Anwendung mit 0,2 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Auflagen	NT108-1 (25/25/5/5), NW605-2 (-/10/5/5), NW606 (20 m), NW706 (20 m) NB6621 (B2), NB6612
Gebindegröße	12 × 1 l, 4 × 5 l

Carnadine®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Anwendungsempfehlung

Winterraps – Rapserrdfloh



Erst Pyrethroid,
dann Carnadine®

BBCH

* Bekämpfungsschwellen beachten **Bisher nur Notfallzulassungen

Die optimale Bekämpfungsstrategie des Rapserrdflohs

Bei mittlerem bis hohem Rapserrdflohdruk ist ein einmaliger Insektizideinsatz im Herbst zur Bekämpfung des Rapserrdflohs oftmals leider nicht ausreichend. Um den Rapserrdfloh erfolgreich zu bekämpfen, ist deshalb eine gezielte Insektizidstrategie mit entsprechendem Wirkstoffwechsel erforderlich. Die Bekämpfungsstrategie des Rapserrdflohs ist vom Befallsdruck, dem Zeitpunkt des Zuflugs und dem daraus resultierenden Entwicklungsstadium abhängig, in dem sich der Erdfluh im Rapsbestand befindet:

Reifungsfraß Adulte:

Zum Zeitpunkt des Reifungsfraßes werden die adulten Käfer mit Insektiziden aus der Gruppe der Pyrethroide bekämpft. Pyrethroide besitzen durch ihre „Knock-down“-Wirkung eine schnelle Anfangswirkung gegen adulte Tiere.



Eiablage/Larvenstadium L1:

Der optimale Einsatzzeitraum für die Anwendung von Carnadine® beginnt mit der Eiablage und endet mit dem Einbohren der Larven in die Blattstiele der unteren Blätter. Carnadine® wirkt systemisch und kann zusätzlich zur Wirkung gegen adulte Tiere vor allem Larven im frühen Stadium (L1) deutlich reduzieren. Das bedeutet, dass sowohl die sich bereits in der Pflanze befindlichen Larven im Entwicklungsstadium 1 (L1) als auch die adulten Tiere effizient zu diesem Zeitpunkt bekämpft werden. Zudem werden die adulten Tiere im Bestand an einer weiteren Eiablage gehindert.

Doch wie genau kann der Zeitpunkt der Eiablage des Erdfluhes bestimmt werden?

- › Etwa 10-15 Tage nach der Einwanderung beginnt die Eiablage. Der optimale Temperaturbereich für die Eiablage liegt bei ca. 8-12 °C.
- › Der Schlupf der Larven beginnt in etwa nach einer Temperatursumme von 200 Gradtagen über 4 °C.



Larvenstadium L2 & L3:

Nach ersten Erkenntnissen aus Versuchen zeigt die Wirkstoffklasse der Diamide (bisher nur Notfallzulassungen) Vorteile bei der Bekämpfung von Erdfluhlarven im Stadium L2/L3.

Für das Schadpotenzial des Rapserrdflohs ist die Zahl der Larven pro Pflanze vor Wintereinbruch und die generelle Entwicklung des Bestandes entscheidend.



Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Jetzt entdecken!



CREDIT[®] XTREME

**Volle Wirkung.
Keine Kompromisse.**

#GlyphosatDerFuture

www.nufarm.de
Hotline 0221 179179-99



 **nufarm**



CREDIT[®] XTREME

Der Wirksamkeits-Turbo für Profis

Vorteile

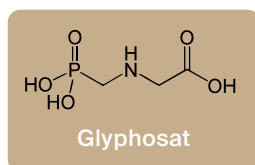
- › Schneller Wirkungseintritt durch Dual-Salt-Technologie
- › Niedrige Aufwandmenge durch hohe Wirkstoffladung
- › Einsparung von Transport- und Logistikkosten
- › Breite Zulassung in Ackerbau- und Sonderkulturen

Produktpass

Wirkstoffe	540 g/l Glyphosat
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Ackerbaukulturen, Baumschulgehölzpflanzen, Gemüsekulturen, Kernobst, Steinobst, Schalenobst, landwirtschaftlich nicht genutzte Grasflächen, Gleisanlagen, Laubholz, Nadelholz, Rasen, Stilllegungsflächen, Wege und Plätze mit Holzgewächsen, Weinreben, Wiesen und Weiden gegen zweikeimblättrige und einkeimblättrige Unkräuter Wiesen und Weiden gegen Distel- und Ampferarten
Anwendung und Aufwandmenge	2,0-3,33 l/ha in 100-1.000 l Wasser/ha (in Abhängigkeit von der Indikation)
Auflagen	NG352-1, NG404 (20 m)*, NT101-1 (20/0/0/0), NT140 Wassermenge < 150 l/ha (-/0/0/0), NW642-1
Gebindegröße	4 × 5 l, 20 l, 640 l

Credit[®] Xtreme: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe
*Gilt nicht für alle Anwendungen

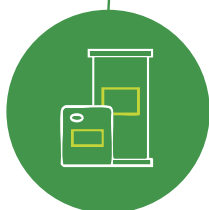
Dual-Salt-Technologie



Kalium-Salz

Isopropyl-amin-Salz

Netzmittel +
Schaumstopp



- ✓ Verbesserte Wirkstoffabsorption
- ✓ Verbesserte Verlagerung
- ✓ Wirkt in einem breiten Temperaturbereich



STARK

FUSILADE® MAX

Maximale Power, maximale Verträglichkeit

Vorteile

- › Zugelassen in über 50 Kulturen
- › Überzeugend stark gegen Ausfallgetreide, alle wichtigen Leitunggräser und Quecke

Produktpass

Wirkstoff	125 g/l Fluazifop-P-butylester
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterraps, Zuckerrübe, Futterrübe, Kartoffel, Futtererbse, Möhre, Erdbeere u. v. m. gegen einjährige, einkeimblättrige Unkräuter und Quecke
Anwendung und Aufwandmenge	Gegen einjährige, einkeimblättrige Unkräuter: 1 Anwendung mit 1,0 l/ha in 200-400l/ha Wasser gegen gemeine Quecke: 1 Anwendung mit 2,0 l/ha in 200-400l/ha Wasser
Auflagen	NW642-1, NT101 (20/0/0/0) oder NT103 (20/20/20/0) (siehe Seite 42, Abstandsauflagen)
Gebindegröße	4 × 5 l, 12 × 1 l

Fusilade® Max: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

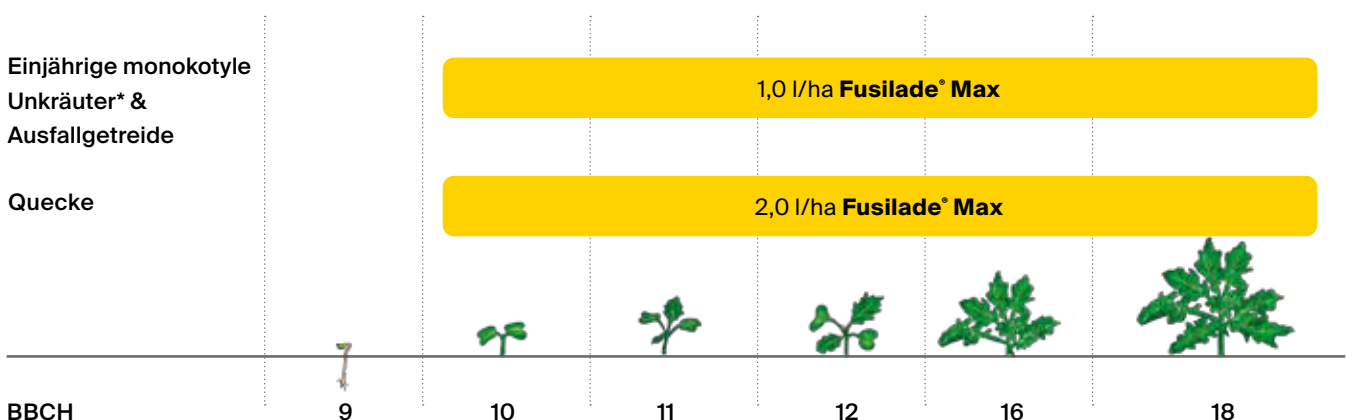
1 l/ha Fusilade® Max

Ausfallgetreide	●●●●
Acker-Fuchsschwanz*	●●●●
Trespen	●●●●
Weidelgras*	●●●●
Windhalm	●●●●
Flughafer	●●●●
Hirsearten	●●●●
Quecke**	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam
 *resistente Biotypen beachten
 **bei 2,0 l/ha Aufwandmenge

Anwendungsempfehlung

Winterraps



*Resistente Biotypen beachten



Doppelter Schutz. Sichere Erträge!

NEU

Vorteile

- › Zuverlässiger Rundumschutz für hohe Wirkungssicherheit
- › Physiologische Effekte für maximale Ertragsleistung
- › Ausgeglichenes Wirkstoffverhältnis für optimales Handling
- › Tankmischung mit LaDiva®/Belkar® möglich

Belkar® eingetragene Marke der Corteva

Produktpass

Wirkstoff	150 g/l Azoxystrobin + 150 g/l Prothioconazol
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zulassung, Anwendung, Aufwandmenge	<p>Weizen (Sommer- und Winter inkl. Dinkel): Gelbrost, Braunrost, Septoria tritici, Echter Mehltau - 1,4 l/ha (BBCH 30-69, max. 2 Anwendungen)</p> <p>Gerste (Sommer- und Winter): Netzflecken, Rhynchosporium, Ramularia, Braunrost, Echter Mehltau, Zwergrost - 1,0 l/ha (BBCH 30-61, max. 2 Anwendungen)</p> <p>Triticale (Sommer- und Winter): Septoria tritici, Septoria nodorum - 1,4 l/ha (BBCH 30-69, max. 2 Anwendungen)</p> <p>Winterraps: Phoma - 1,2 l/ha (BBCH 14-69, max. 1 Anwendung)</p>
Auflagen	<p>Weizen und Triticale: NW606 (5/5/**), NW800, Gerste: NW606 (5/5/**)</p> <p>Winterraps (und Art. 51 Genehmigungen): NW609-2 (5/**/**), NW701, NW800</p> <p>Auf drainierten Flächen im Herbst max. AWM 1,0 l/ha</p>
Gebindegröße	4 × 5 l

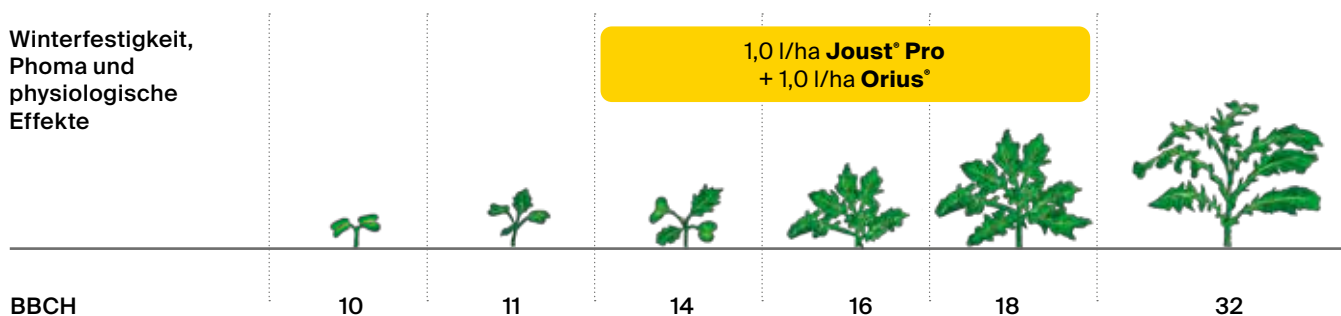
Joust® Pro: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Zur Verbesserung der Winterfestigkeit und Einkürzung empfehlen wir die Zugabe von 1,0 l/ha Orius®

Anwendungsempfehlung

Winterraps

Winterfestigkeit, Phoma und physiologische Effekte





Das Herbizid mit Biss



Vorteile

- › Exzellente und einzigartige Formulierung von Glyphosat und 2,4-D
- › Sehr schnelle Aufnahme und Verteilung des Wirkstoffs in der Pflanze bis in die Wurzel
- › Unschlagbar bei mehrjährigen Wurzelunkräutern

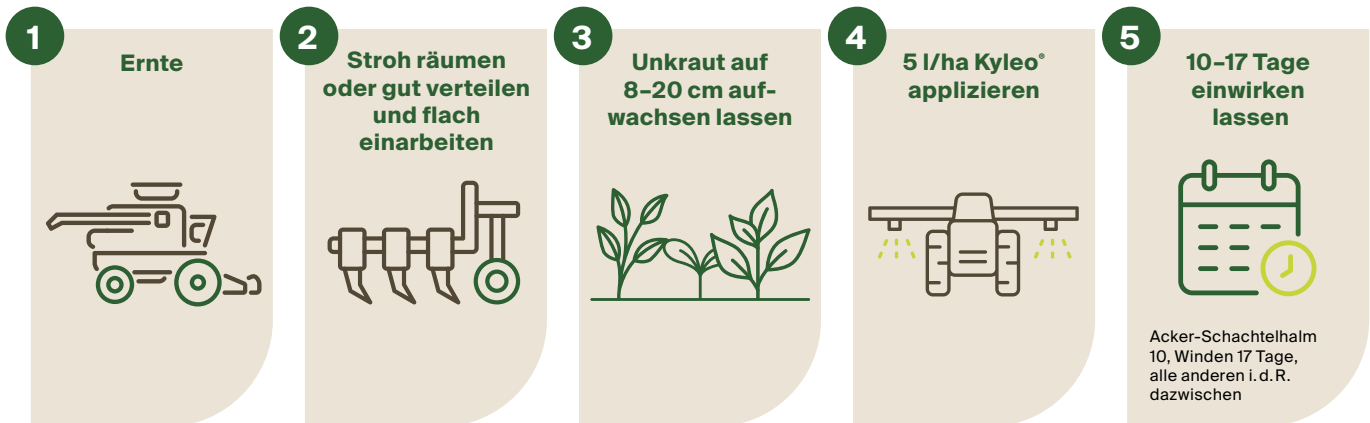
Produktpass

Wirkstoffe	240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D + Additiv
Formulierung	SL (Wasserlösliches Konzentrat)
Zugelassen in	Ackerbaukulturen, Getreide, Mais, Sorghum-Hirse, Kern- und Steinobst (Frühjahr bis Sommer): Stoppelbehandlung nach der Ernte auf Nichtkulturland: einkeimblättrige und zweikeimblättrige Unkräuter In Kern- und Steinobst (nach der Ernte): zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendung und Aufwandmenge	5 l/ha in 200–400 l/ha Wasser, 1 Anwendung in der Kultur bzw. je Jahr
Auflagen	NG405, NW706 (20), NW605-1, NW606: (5/5/*/*), NT109 (25/25/25/5), NG352
Gebindegröße	4 × 5 l, 15 l

Kyleo®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe



Kyleo® optimal einsetzen



Kyleo® im Vergleich zu Solo-Glyphosaten

Mehrfährig	Kyleo®	Glyphosat	Sonstige Zielpflanzen	Kyleo®	Glyphosat
Distel	sehr gut	gut	Ausfallerbse	sehr gut	schwach
Acker-Minze	sehr gut	mittel	Ausfallgetreide	sehr gut	sehr gut
Acker-Schachtelhalm	sehr gut	schwach	Acker-Fuchsschwanz	sehr gut	sehr gut
Acker-Winde	sehr gut	schwach	Trespe	sehr gut	sehr gut
Beinwell	sehr gut	mittel	Weidelgräser	sehr gut	sehr gut
Landwasserknöterich	sehr gut	mittel	Windhalm	sehr gut	sehr gut
Ampfer	sehr gut	sehr gut	Flughafer	sehr gut	sehr gut
Quecke	sehr gut	sehr gut	Hirsearten	sehr gut	sehr gut
			Ausfallkartoffel	sehr gut	sehr gut
			Ausfallraps	sehr gut	gut
			Ölrettich	sehr gut	mittel
			Zwischenfrüchte	sehr gut	gut

Für mehrjährige Unkräuter benötigt man den Spezialisten Kyleo®!

sehr gut gut mittel schwach

Wirkstoffschutz durch Additivsystem:

- › Salzform des Glyphosats und Säureform des 2,4-D bleiben in Kyleo® erhalten (kein Wirkstoffantagonismus im Gegensatz zur Mischung von Einzelkomponenten!)
- › Schnelle Aufnahme des Wirkstoffes in der Pflanze
- › Mithilfe des Saftstromes werden die Wirkstoffe in der gesamten Pflanze einschließlich der unterirdischen Rhizome (basipetal) verteilt
- › Schnelle Regenfestigkeit nach einer Stunde



LENTIPUR® 700

Das einzig wahre CTU!



Vorteile

- › Wichtiger Wirkstoff zur unterstützenden Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz, Weidelgras, Einjähriger Rispe und Unkräutern
- › Resistenzbrecher gegen Windhalm und Unkräuter (Kamille, Vogelmiere, Hundskerbel)
- › Anwendung ab Voraufbau bis Ende Bestockung
- › Zugelassen in allen wichtigen Wintergetreidekulturen

Produktpass

Wirkstoffe	700 g/l Chlortoluron (CTU)
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale gegen Acker-Fuchsschwanz, Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras, einjährige zweikeimblättrige Unkräuter (ausgenommen: Ehrenpreis-Arten, Kletten-Labkraut)
Anwendung und Aufwandmenge	Herbst: 1 Anwendung mit 3 l/ha in 200–400 l/ha Wasser oder in Winterweichweizen und Wintergerste im Frühjahr: 1 Anwendung mit 3 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Auflagen	NT103 (20/20/20/0), NW606, NW605: (10/5/5/*), NG337, NG404 (20 m), NG405, NG414, NG337
Gebindegröße	2 × 10 l

Lentipur® 700: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

3 l/ha Lentipur® 700

Ungräser

Acker-Fuchsschwanz	●●●
Windhalm	●●●●
Einjährige Rispe	●●●●
Weidelgras	●●●

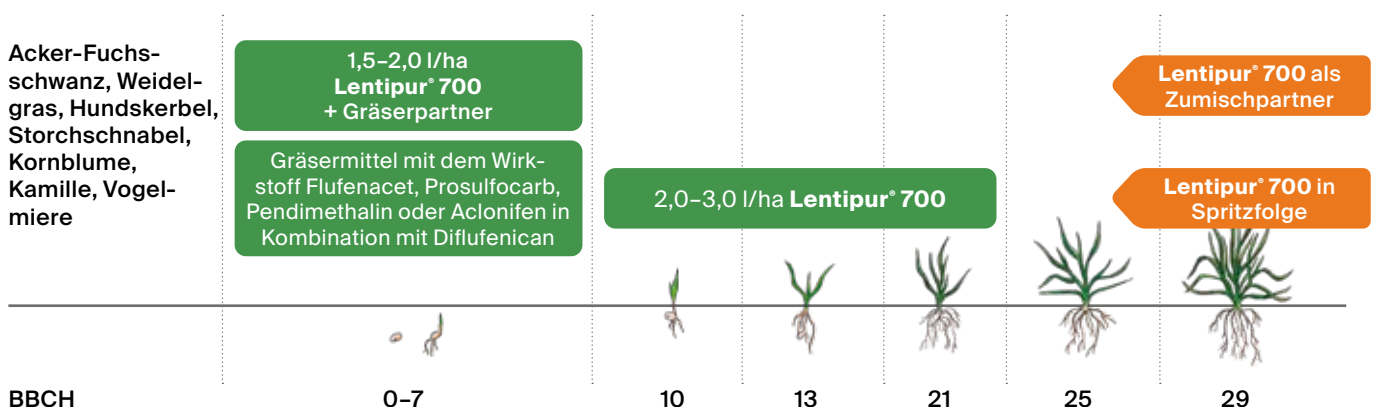
Unkräuter

Kamille	●●●●
Kornblume	●●●●
Vogelmiere	●●●●
Hundskerbel	●●●●
Storchschnabel	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam

Anwendungsempfehlung

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen*, Wintertriticale**



*In Roggen nur im Voraufbau **In Triticale nur im Nachaufbau



Wasserkonditionierung zur Absicherung von Pflanzenschutzmaßnahmen



Vorteile

- › Steigerung der Wirkungssicherheit
- › Schützt vor Komplexbildung (Enthärtung) und alkalischer Hydrolyse (pH-Wert-Regulierung)
- › Einfache Handhabung über integrierten Farbindikator zur Bestimmung des optimalen pH-Werts
- › Mischbar mit Insektiziden

Produktpass

Inhaltsstoffe	3% Stickstoff (NH ₂) 17% Phosphorpentoxid (P ₂ O ₅)
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Wirkung	› Regulierung des pH-Werts und Inaktivierung von Härtebildner (Ca, Mg) in Spritzwasser › Unterbindung von alkalischer Hydrolyse (Wirkstoffabbau in der Spritzbrühe) und Komplexbildung › Leicht entschäumend
Dosierung	Je nach Standorteigenschaften des Spritzwassers (pH-Wert und Härtegrad), 50–150 ml/100 l Wasser
Zulassung	Zulassung als Zusatzstoff nach § 42 PSM-Gesetz
Gebindegröße	4 × 5 l

So funktioniert es:
Mehr Infos hier
im Video



Wichtige Wasserparameter

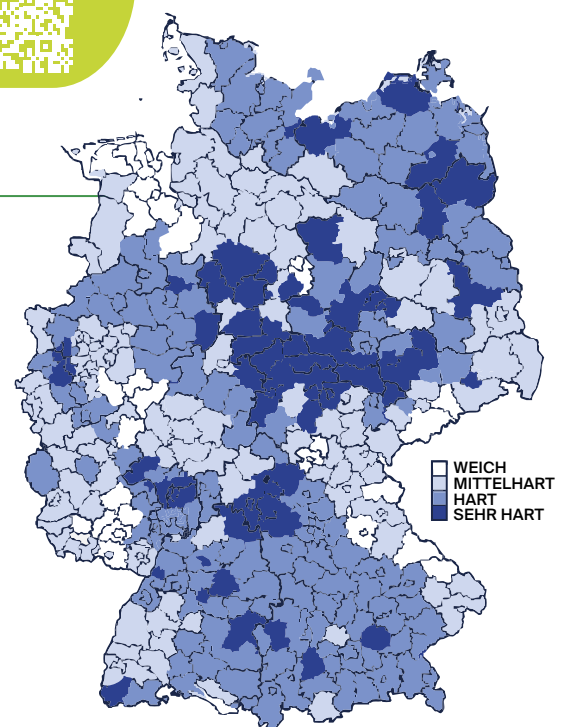
Für volle Wirksamkeit

Wasserhärte:

- › <12° Deutscher Härte wäre für viele Wirkstoffe der ideale Härtebereich
- › Viele Gebiete in Deutschland über 25° Härtegrad (Ca- und Mg-lastig)

pH-Wert:

- › Oftmals über 7,5 bei vielen Wasserversorgern
- › Idealer pH-Wert vieler Wirkstoffe liegt zwischen 5,5 und 6,5
- › Ausnahme Pyrethroide 5 (Wirkstoffabbau in der Spritzbrühe) und Sulfonylharnstoffe 7 (bessere Löslichkeit)
- › Systemische Wirkstoffe werden oftmals bei hohen pH-Werten deutlich schlechter aufgenommen





NuSchaumstopp™

Kurativer Schaumstopper – auch für Insektizide

Vorteile

- › Wirkt kurativ und protektiv
- › Enorme Wirkgeschwindigkeit
- › § 42-Listung (auch mit Insektiziden mischbar)

Produktpass

Inhaltsstoff	20% Polydimethylsiloxan
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Wirkung und Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> › Neutralisiert die Schaumbildung schnell und effizient › Vorbeugend und kurativ einsetzbar › In Mischung mit Herbiziden, Fungiziden, Insektiziden und Blattdüngern einsetzbar
Dosierung	<p>Vorbeugend: 10 ml pro 1.000 l Wasser</p> <p>Kurativ: 15 ml pro 1.000 l Wasser</p>
Zulassung	Als Zusatzstoff nach § 42 PSM-Gesetz in Deutschland zugelassen, FIBL-Listung
Gebindegröße	10 × 0,5 l



Anwendung verschiedener Entschäumer nach der Schaumbildung einer Spülmittel-Wasserlösung. Aufwandmenge 15 ml/1.000 l VGM C und NuSchaumstopp™ verändern bei kurativer Anwendung die Schaumstruktur merklich und reduzieren das Schaumvolumen.



Das Tebuconazol, das sich rechnet



Vorteile

- › Tankmischung mit Belkar® möglich
- › Schnelle Wirkstoffaufnahme dank E³-Formulierung
- › Gesunde Bestände durch eine ausgezeichnete Wirkung gegen Phoma
- › Ideale Wachstumskontrolle im Herbst und im Frühjahr



Produktpass

Wirkstoff	200 g/l Tebuconazol
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Weizen: Echter Mehltau, Braunrost Gerste: Echter Mehltau, Netzflecken, Rhynchosporium, Zwergrost Roggen: Echter Mehltau, Braunrost, Rhynchosporium Triticale: Echter Mehltau, Septoria-Arten, Braunrost Raps: Weißstängeligkeit, Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma), Standfestigkeit, Winterfestigkeit
Anwendung und Aufwandmenge	Weizen: 1,25 l/ha, Gerste, Roggen, Triticale: 1,5 l/ha, 2 × in der Kultur bzw. je Jahr Raps: 1,5 l/ha je 1 × in der Anwendung, 2 × je Kultur und je Jahr
Auflagen	NW606, NW605 (10/5/5/*), NW701 (10 m), NB6641 (B4)
Gebindegröße	2 × 10 l

Orius®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Anwendungsempfehlung

Winterraps

Winterfestigkeit,
Phoma

0,7–1,0 l/ha Orius®



BBCH

12

16

18



Die scharfe Klinge gegen Unkräuter



Vorteile

- › Wirkt u. a. gegen Kamille, Kornblume und Klatschmohn
- › Anwendung auch bei kühlerer Witterung möglich
- › Ideal als Mischpartner

Keine Hangaufgabe + günstige Gewässerabstände

Produktpass

Wirkstoff	50 g/l Florasulam
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, -gerste, -roggen, -triticale, Sommerweichweizen, -gerste, -hafer gegen zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendung und Aufwandmenge	Herbst: 1 Anwendung mit 75 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser oder Frühjahr: 1 Anwendung mit 100–150 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser
Auflagen	NW642-1, NT109 (25/25/25/5)
Gebindegröße	4 × 5 l, 12 × 1 l, 20 × 0,25 l

Saracen®: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

75 ml/ha Saracen®

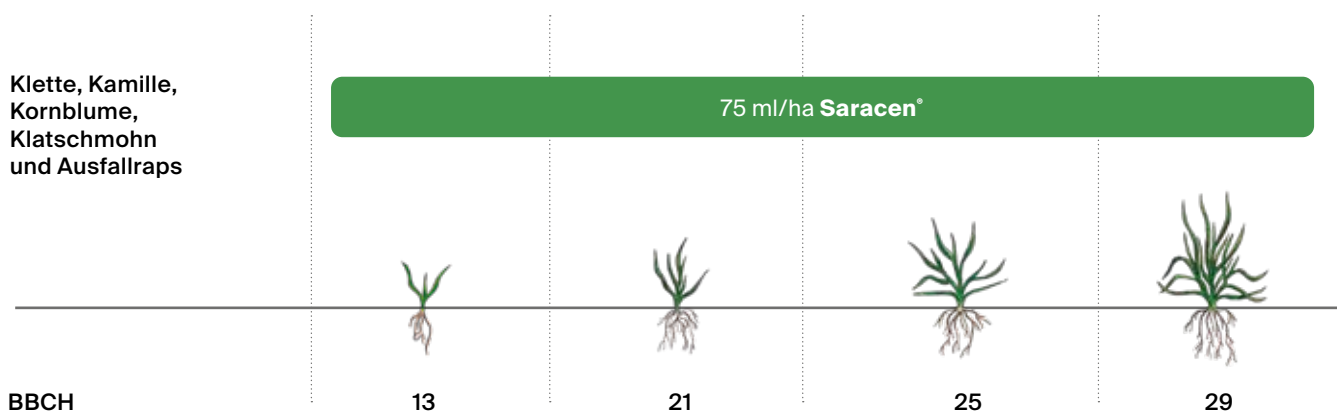
Unkräuter

Ausfallraps	●●●●
Kamille	●●●●
Klatschmohn	●●●
Kletten-Labkraut	●●●
Kornblume	●●●
Vogelmiere	●●●●

●●●● sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam

Anwendungsempfehlung

Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale





SARACEN® DELTA

Schlagkräftig gegen Unkräuter

Vorteile

- › Passt zu jedem Flufenacet-Produkt
- › Ergänzt viele Produkte in ihrer Wirkung auf Kornblume, Kletten-Labkraut und Ausfallraps

Produktpass

Wirkstoffe	500 g/l Diflufenican 50 g/l Florasulam
Formulierung	SC (Suspensionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale, Sommergerste gegen zweikeimblättrige Unkräuter
Anwendung und Aufwandmenge	Herbst: 1 Anwendung mit 75 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser oder Frühjahr: 1 Anwendung mit 100 ml/ha in 200–400 l/ha Wasser
Auflagen	NT108 bzw. NT108-1 (25/25/5/5), NW606 (Herbst), NW605-1 bzw. NW605-2 (5/5/*/*) (Herbst), NW705 (5 m) (Herbst), NW605-1 (-/5/5/*) (Frühjahr), NW706 (20 m) (Frühjahr)
Gebindegröße	12 × 1 l

Saracen® Delta: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Wirkungsspektrum

75 ml/ha Saracen® Delta

Unkräuter

Acker-Stiefmütterchen	●●●●
Ausfallraps	●●●●
Ehrenpreis	●●●●
Hellerkraut	●●●●
Hirtentäschel	●●●●
Kamille	●●●●
Klatschmohn	●●●
Kletten-Labkraut	●●●
Kornblume	●●●
Taubnessel	●●●
Vergissmeinnicht	●●●●
Vogelmiere	●●●●

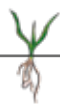
●●●● sehr gut wirksam
●●●● sehr gut bis gut wirksam
●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam

Anwendungsempfehlung

Winterweichweizen, Wintergerste, Wintertriticale

Kamille,
Kletten-Labkraut,
Kornblume, Ausfallraps

75 ml/ha Saracen® Delta



13



21



25



29

BBCH



SWORD® 240 EC

Selektives blattwirksames Herbizid zur Bekämpfung von Acker-Fuchsschwanz

Vorteile

- › Alternativer Wirkstoff zur Acker-Fuchsschwanzbekämpfung im Herbst
- › Zugelassen in Winterweichweizen, Winterhartweizen, Winterroggen und Wintertriticale
- › Langes Einsatzfenster von BBCH 11–29 (Winterweizen)

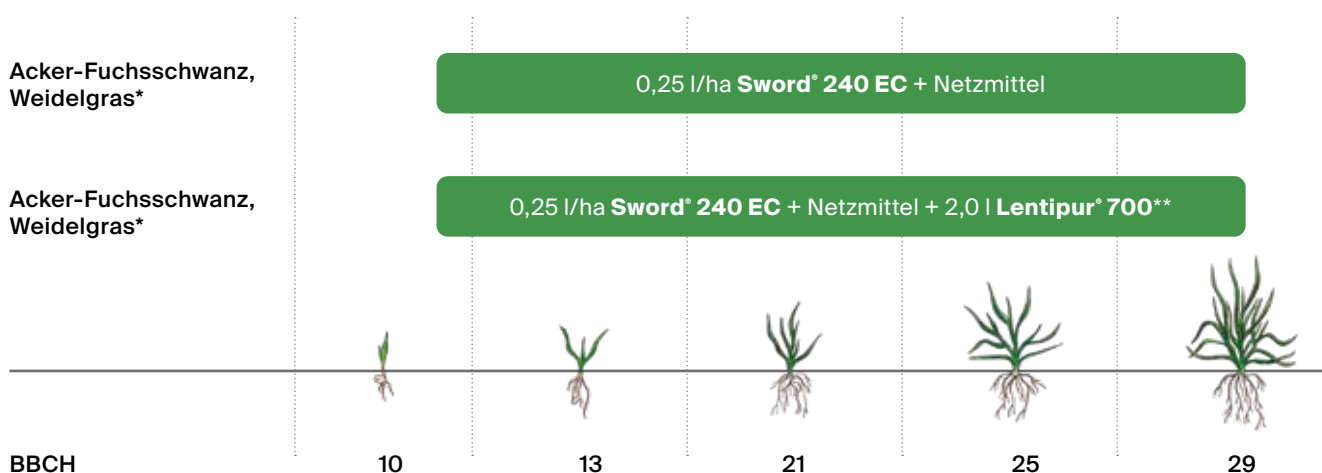
Produktpass

Wirkstoffe	240 g/l Clodinafop-propargyl + 60 g/l Cloquintocet-mexyl (Safener)
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterweichweizen, -hartweizen, -triticale und -roggen gegen Acker-Fuchsschwanz, Flug-Hafer, einjähriges Rispen- gras, Deutsches Weidelgras, Echtes Glanzgras
Anwendung und Aufwandmenge	Herbst 1 Anwendung oder Frühjahr 1 Anwendung mit 0,25 l/ha in 200–400 l/ha Wasser
Auflagen	NW642-1
Gebindegröße	12 × 1 l

Sword® 240 EC: eingetragene Marke der Nufarm Gruppe

Anwendungsempfehlung Nachbehandlung

Winterweichweizen, -hartweizen, -triticale und -roggen



*Sensitive Biotypen **Lentipur® 700 in Roggen keine Zulassung im Nachaufbau



TARGA[®] SUPER

Räumt gründlich auf

**DAS
ORIGINAL**

Vorteile

- › Wirkt schnell und sicher gegen Ausfallgetreide
- › Das Quizalofop-Graminizid mit der besten Wirksamkeit

Produktpass

Wirkstoff	50 g/l Quizalofop-P-ethylester
Formulierung	EC (Emulsionskonzentrat)
Zugelassen in	Winterraps, Zucker- und Futterrüben, Kartoffel, Soja- und Ackerbohne gegen einjährige, einkeimblättrige Unkräuter
Anwendung und Aufwandmenge	1,25 l/ha Einjährige monokotyle Unkräuter* und Ausfallgetreide; 2,0 l/ha Quecke
Auflagen	NW642-1, NT101 (20/0/0/0) oder NT102 (20/20/0/0) (siehe Seite 43, Abstandsauflagen)
Gebindegröße	4 × 5 l, 2 × 10 l

Targa[®] Super: eingetragene Marke der Nissan Chemicals

” ... Denn ein gleicher Wirkstoff bedeutet nicht automatisch eine gleiche Wirkung – das mussten wir in Versuchen in den letzten drei Jahren feststellen.

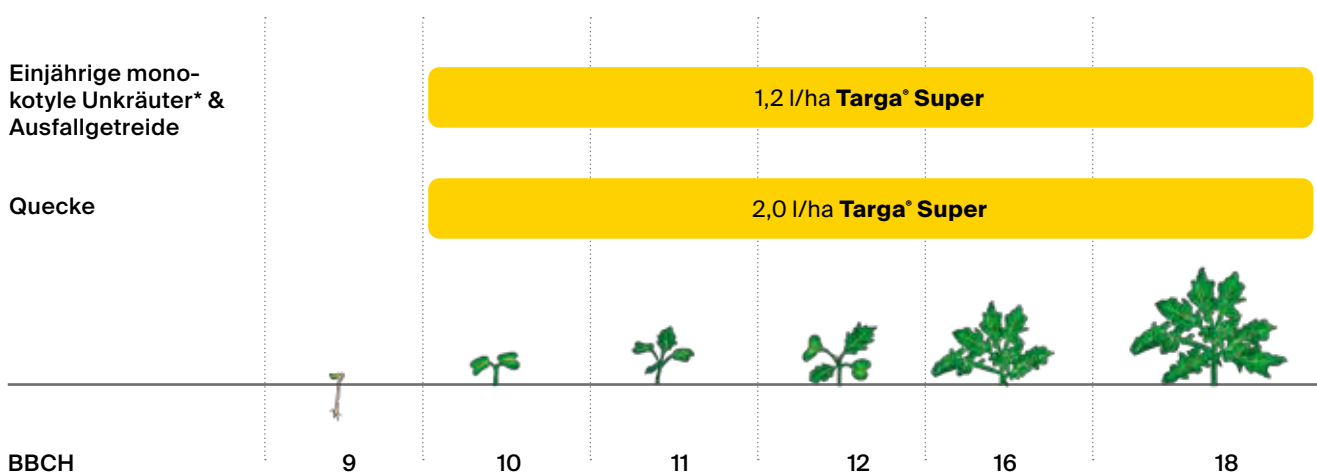
Dabei haben wir Targa Super als Maßstab genommen und es mit sieben Alternativprodukten verglichen. Das Ergebnis: Die eingesetzten Alternativpräparate erreichten in keinem Jahr und an keinem Standort das Wirkungsniveau des Originals.

Sie schneiden bis zu 30% schlechter ab.“

Top Agrar 26.07.2024,
Günther Klingenhagen LWK NRW

Anwendungsempfehlung

Winterraps



BBCH

*Resistente Biotypen beachten

Lagerliste Herbst 2026

Handelsname	Verwendungszweck	Angaben zu den Inhaltsstoffen			Gefahrenpiktogramme/ Signalwort
		Formulierungstyp	Wirkstoffe	andere kennzeichnungs- pflichtige Stoffe	
Accurate®	Herbizid	Wasserdispergierbares Granulat WG	192,6 g/kg Metsulfuron		GHS07, GHS09 Achtung
Accurate® Extra	Herbizid	Wasserdispergierbares Granulat WG	655,4 g/kg Thifensulfuron 67,4 g/kg Metsulfuron		GHS09 Achtung
Alliance®	Herbizid	Wasserdispergierbares Granulat WG	600 g/kg Diflufenican 57,8 g/kg Metsulfuron	keine	GHS09, GHS07 Achtung
Azbany®	Fungizid	Suspensionskonzentrat SC	250 g/l Azoxystrobin		GHS09 Achtung
Calma®	Wachstumsregler	Emulsionskonzentrat EC	155,6 g/l Trinexapac		GHS09, GHS07, GHS08 Achtung
Camposan® Top	Wachstumsregler	Wasserlösliches Konzentrat SL	660 g/l Ethephon		GHS05, GHS07, GHS09 Gefahr
Carmina® 640	Herbizid	Suspensionskonzentrat SC	600g/l Chlortoluron 40g/l Diflufenican	keine	GHS07, GHS08, GHS09 Achtung
Carmina® Complet	Herbizid		siehe Einzelverpackung Alliance® Carmina® 640		
Carnadine®	Insektizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	200 g/l Acetamiprid		GHS07, GHS09, GHS08 Achtung
Carnadine® 200	Insektizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	200 g/l Acetamiprid		GHS07, GHS09, GHS08 Achtung
Credit® Xtreme	Herbizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	540 g/l Glyphosat		GHS09
Duplosan® DP	Herbizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	600 g/l Dichlorprop-P	keine	GHS07, GHS09, GHS05 Gefahr
Duplosan® Super	Herbizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	310 g/l Dichlorprop-P 160 g/l MCPA 130 g/l Mecoprop-P		GHS05, GHS07, GHS09 Gefahr
Flua® Power	Graminizid/ Herbizid	Emulsionskonzentrat EC	128,05 g/l Fluazifop-P		GHS09, GHS08, GHS07 Achtung
Fusilade® Max	Graminizid/ Herbizid	Emulsionskonzentrat EC	107 g/l Fluazifop-P		GHS09, GHS08 Achtung
Ikanos®	Herbizid	Dispersion in Öl (öhlhaltiges Suspensionskonzentrat)	40 g/l Nicosulfuron		GHS09 Achtung
Joust®	Fungizid	Emulsionskonzentrat EC	250 g/l Prothioconazol		GHS07, GHS09 Achtung
Joust® PRO	Fungizid	Suspensionskonzentrat SC	150g/l Prothioconazol 150g/l Azoxystrobin		GHS07, GHS09 Achtung
Kaiso Sorbie®	Insektizid	Emulgierbares Granulat EG	50 g/kg lambda-Cyhalothrin	keine	GHS09, GHS07 Achtung
Kyleo®	Herbizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	240 g/l Glyphosat 160 g/l 2,4-D	keine	GHS09, GHS07 Achtung
Lentipur® 700	Herbizid	Suspensionskonzentrat SC	700 g/l Chlortoluron		GHS08, GHS09 Achtung
Nando® 500 SCC	Fungizid	Suspensionskonzentrat SC	500 g/l Fluazinam		GHS07, GHS08, GHS09 Achtung

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)						Lager-temperatur	
	H-Sätze und P-Sätze und EUH-Sätze	Lagerkl. LGK	Ent-zünd-lichkeit	Flammpunkt °C	nicht geeignete Löschmittel	nicht unter °C	nicht über °C
H319, H410 EUH401 P264, P273, P280, P305+P351+P338, P337+P313, P501	13						
H410, EUH401, P391, P501	13						
H315, H319, H410, EUH401, P102, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P501	13		keine Daten verfügbar		Wasservollstrahl	0	30
H410, EUH401, EUH208-0098, EB001-2, P101, P102, P264, P270, P273, P391, P501	10		> 100 °C		Wasservollstrahl	0	40
H315, H317, H319, H373, H411, EUH401, EB001-2, P102, P260, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P314, P501	10		137 °C			0	35
H290, H312, H314, H411 EUH401, EUH071 P234, P260, P273, P280, P310, P363, P391, P301+P330+P331, P303+P361 +P353, P305+P351+P338, P501	8 B		105,5 °C			0	30
H317, H351, H361d, H410 EUH401, EUH208-0216 P101, P102, P261, P264, P270, P272, P280, P391, P302+P352, P501, P308+P313, P362+P364, P405	12		>100°C		Wasservollstrahl	0	40
					Wasservollstrahl	0	30
H302, H361d, H410 EUH401 P101, P102, P264, P270, P280, P308+P313, P391, P405, P501	10		99 °C			0	40
H302, H410, H361d, EUH401, P102, P270, P391, P101, P264, P280, P308+P313, P405, P501	10		99 °C			0	35
H411, EUH401, P391, P501	12		>100 °C				
H302, H318, H410 EUH401, EUH208-0023 P264, P270, P280, P301+P312, P310, P330, P501, P101, P102, P305+P351+P338, P308+P310, P391	10		>100 °C		Wasservollstrahl	0	40
H302, H317, H318, H410, EUH401, P264, P280, P301+P312, P302+P352, P305+P351+P338, P501	10		>100 °C		Wasservollstrahl	0	40
H317, H361d, H411 EUH401, EUH208-0169 P101, P102, P202, P261, P280, P302+P352, P308+P313, P362+P364, P391, P501, P405	10		86 °C		Wasservollstrahl	0	35
H361d, H410, EUH401 P102, P280, P308+P313, P391, P501	10		81–89 °C		Wasservollstrahl	0	35
H410, EUH401, P273, P391, P501	12				Wasservollstrahl	0	35
H315, H317, H319, H332, H335, H410 EUH401 P101, P102, P261, P271, P280, P305+P351+P338, P308+P313, P391, P403+P233, P405, P501	12		149,7 °C			0	40
H319, H410 EUH401, EUH208-0098 P264, P273, P280, P305+P351+P338, P337+P313, P391, P501	10		> 103.5 °C				
H302, H315, H319, H332, H410 EUH401 P101, P102, P260, P264, P270, P273, P280, P301+P312, P330, P304+P340, P305+P351+P338, P391, P337+P313, P501	11		keine Daten verfügbar		Wasservollstrahl	0	30
H317, H319, H410 EUH401, EUH208-0026 P264, P273, P280, P302+P352, P305+P351+P338, P391, P501	12		nicht entflammbar		Wasservollstrahl	0	40
H351, H361d, H410, EUH401, EUH208-0098 P101, P102, P201, P202, P273, P280, P281, P308+P313, P391, P405, P501	10	ent-zündlich	105 °C		Wasservollstrahl	0	40
H315, H317, H361d, H410, EUH401, EUH208-0069 P102, P280, P308+P313, P362, P391, P405	12		nicht entflammbar			0	30

Handelsname	Verwendungszweck	Angaben zu den Inhaltsstoffen			Gefahrenpiktogramme/ Signalwort
		Formulierungstyp	Wirkstoffe	andere kennzeichnungs- pflichtige Stoffe	
NuActivator™	Pflanzenstärkungsmittel	Sonstige, flüssig YY	Kaliumoxid (K ₂ O) 5%, Organischer Kohlenstoff (Corg): 18,5%, Trockensubstanz: 40%, Corg/N-Verhältnis: 43,5%, Dichte: 1,14-1,18 kg/L, pH-Wert: 4		
Nu-pH™	Zusatzstoff	Suspensionskonzentrat SC			GHS07 Achtung
NuSchaumstopp™	Zusatzstoff	Emulsionskonzentrat EC	20% Polydimethylsiloxan		
NuVitality™	Pflanzenstärkungsmittel	Sonstige, flüssig YY	Pflanzliche Aminosäuren Ascophyllum Extrakt aus Algen nodosum, ext, Gesamtstickstoff (N): 6% davon Organischer Stickstoff (N) pflanzlicher Ursprung: 6%, Organischer Kohlenstoff (Corg): 16%,		
Obelisk®	Herbizid	Wasserdispergierbares Granulat WG	76,47 g/kg Mefenpyr 5,59 g/kg Iodosulfuron, 29,16 g/kg Mesosulfuron		GHS05, GHS09 Gefahr
Orius®	Fungizid	Emulsionskonzentrat EC	200 g/l Tebuconazol		GHS08, GHS07, GHS09 Achtung
Pottok®	Zusatzstoff	Wasserlösliches Konzentrat SL	Enthält 99.8% (w/w) fatty alcohol		
Saracen®	Herbizid	Suspensionskonzentrat SC	50 g/l Florasulam		GHS09 Achtung
Saracen® Max	Herbizid	Wasserdispergierbares Granulat WG	600 g/kg Tribenuron-Methylester 200 g/kg Florasulam		GHS09, GHS08 Achtung
Saracen® Delta	Herbizid	Suspensionskonzentrat SC	500 g/l Diflufenican 50 g/l Florasulam		GHS09 Achtung
Soleil®	Fungizid	Emulsionskonzentrat EC	167 g/l Bromuconazol 107 g/l Tebuconazol		GHS05, GHS08, GHS09 Gefahr
Stabilan® 720	Wachstumsregler	Wasserlösliches Konzentrat SL	720 g/l Chlormequatchlorid		GHS07, GHS09, GHS05 Achtung
Starship® 100 SC	Herbizid	Suspensionskonzentrat SC	100 g/l Mesotrione		GHS09, GHS08 Achtung
Sword® 240 EC	Herbizid	Emulsionskonzentrat EC	214 g/l Clodinafop 60 g/l Cloquintocet-mexyl (Safener)		GHS07, GHS09, GHS08 Gefahr
Tandus®	Herbizid	Emulsionskonzentrat EC	200 g/l Fluroxypyr		GHS02, GHS07, GHS08, GHS09 Gefahr
Targa® Super	Graminid/ Herbizid	Emulsionskonzentrat EC	46,3 g/l Quizalofop-P	siehe Sicherheitsdatenblatt	GHS05, GHS07, GHS08, GHS09 Gefahr
U 46° D Fluid	Herbizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	500 g/l 2,4-D		GHS05, GHS07, GHS09 Gefahr
U 46° M-Fluid	Herbizid	Wasserlösliches Konzentrat SL	500 g/l MCPA		GHS05, GHS07, GHS09 Gefahr
Volt.Fuel	Sonstige		23,3% Magnesiumsulfatlösung		

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)	Lager- temperatur						
	H-Sätze und P-Sätze und EUH-Sätze	Lagerkl. LGK	Ent- zünd- lichkeit	Flammpunkt °C	nicht geeignete Löschmittel	nicht unter °C	nicht über °C
		12				5	32
H315, H319, EUH401, P101, P102, P280, P305+P351+P338, P308+P313, P337+P313, P501	8 B					5	30
EUH401	12						
	12					4	30
H410, H318 EUH401 P101, P102, P280, P391, P501, P305+P351+P338+P310	11						
H319, H361d, H410 EUH401, EUH 208, EB001-2 P102, P201, P280, P305+P351+P338, P501	10			86 °C		0	50
H319, H412 EUH401 P102, P273, P280, P337+P313, P501	10						
H410, EUH401, EUH208-0098, P273, P391, P501	10			>66 °C nicht entzündlich	Wasservollstrahl	5	30
H373, H410, EUH401, EUH208-0062, P260, P273, P314, P391, P501	13					0	25
H410, EUH401, EUH208-0098, P273, P391, P501	12			nicht entzündlich	Wasservollstrahl	0	40
H304, H318, H336, H361d, H410, EUH401 P261, P280, P312, P331, P305+P351+P338, P403+P233, P501	10			72 °C		0	30
H290, H302, H312, H411, EUH401, P101, P102, P264, P270, P280, P308+P313, P390, P501	8B			>100 °C	Wasservollstrahl	0	35
H361d, H410, EUH401, EUH208-0098, EB001-2, P101, P102, P280, P308+P313, P405, P501	10			>100 °C		0	30
H302, H304, H373, H410, EUH066, EUH208-0044, EUH208-0045, EUH401, P102, P270, P273, P301+P312, P331, P501	10			100,8 °C	Wasservollstrahl	0	30
H226, H304, H315, H317, H319, H335, H336, H410, EUH401, P101, P102, P210, P233, P240, P241, P242, P243, P261, P264, P271, P272, P280, P301+P310, P302+P352, P303+P361+P353, P304+P340, P305+P351+P338, P312, P331, P333+P313, P33	3			48 °C		5	35
H304, H315, H317, H318, H332, H336, H400, H411, EUH401, P302+P352, P305+P351+P338, P261, P280, P301+P331, P362+P364, P403+P233, P501	10			76 °C	Wasservollstrahl	0	40
H302, H318, H410, EUH401, EUH208-0193, P270, P280, P305+P351+P338, P310, P330, P391, P501	10			> 200 °C	Wasservollstrahl	0	40
H302, H318, H410, EUH401, P264, P270, P280, P301+P312, P330, P305+P351+P338	10			> 110 °C	Wasservollstrahl	0	40
P101, P102, P103, P234							

Transportliste Herbst 2026

Handelsname	Versandgebinde			GGVSEB - ARD/RID		
	Artikelnr.	Inhalt	Bruttogewicht in kg	Art	Code Verpackung	Gebinde pro Palette
Accurate°	110005490	12 x 0,1 kg Umkarton	0,00			108
	110005491	12 x 0,5 kg Umkarton	0,00			50
Accurate° Extra	110005718	12 x 0,5 kg Umkarton	0,00			120
Alliance°	100003955	10 x 0,25 kg Umkarton	4,90			108
	100003956	8 x 1 kg Umkarton	10,94			48
	100008907	4 x 2,5 kg Umkarton	12,18			40
Azbany°	100010224	4 x 5 l Umkarton	23,30			40
Calma°	110005780	4 x 5 l Umkarton	22,16	Kiste	4G	40
Camposan° Top	110004747	4 x 5 l Umkarton	0,00			40
Carmina° 640	100000710	2 x 10 l Umkarton	25,05			36
Carmina° Complet	100009784	2 x 10 + 2 x 0,434 l/kg Umkarton	26,67			30
Carnadine°	110003312	4 x 5 l Umkarton	0,00			40
	110003498	12 x 1 l Umkarton				60
Carnadine° 200	110005385	12 x 1 l Umkarton	0,00			60
	110005386	4 x 5 l Umkarton				40
Credit° Xtreme	110005620	4 x 5 l Umkarton				40
	110005621	20 l Kanister	0,00			34
	110005622	640 l Container				1
Duplosan° DP	110005447	2 x 10 l Umkarton	0,00			36
Duplosan° Super	110003790	2 x 10 l Umkarton	24,92			36
Flua° Power	110004487	4 x 5 l Umkarton	0,00			40
Fusilade° Max	100013033	4 x 5 l Umkarton	20,60			40
	100013041	12 x 1 l Umkarton	12,70			60
Ikanos°	100003621	4 x 5 l Umkarton	21,50	Kiste	4G	40
Joust°	110005140	4 x 5 l Umkarton	0,00	Kiste	4G	40
Joust° PRO	110005180	4 x 5 l Umkarton	0,00	Kiste	4G	40
Kaiso Sorbie°	100004991	4 x 3 kg Umkarton	12,93			40
	110003969	640 l Container	876,60			1
	110004023	4 x 5 l Umkarton	27,04			40
Kyleo°	110004121	15 l Kanister	19,67			51
Lentipur° 700	110004763	2 x 10 l Umkarton	0,00			36
Nando° 500 SC	110004267	4 x 5 l Umkarton	26,77			40
NuActivator™	110005849	2 x 10 l Umkarton	0,00			30
Nu-pH™	110005850	4 x 5 l Umkarton	0,00			30
NuSchaumstopp™	110005851	10 x 500 ml Umkarton	0,00			100
NuVitality™	110005852	2 x 10 l Umkarton	0,00			30
Obelisk°	110006053	2,5 kg Kanister	0,00			-
Orius°	100012215	2 x 10 l Umkarton	21,34	4G; Kisten; Pappe	4G	36
Pottok°	110006054	1 l Flasche	0,00			-

GGVSEB – ARD/RID

Bezeichnung im Beförderungspapier (UN-Nr.)	Klasse	Klassifizierungscode	VP-Gruppe	Tunnelcode	Faktor	Gefahrzettel
UN 3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (METSULFURON METHYL)	9/III				-	9/III
UN 3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G.	9/III				-	9/III
UN 3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G., (DIFLUFENICAN, METSULFURON-METHYL)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (AZOXYSTROBIN)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, Kein Gefahrgut	9/III				-	9/III
UN 3265, ÄTZENDER SAURER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (ETHEPHON)	8/III			E	-	8/III
UN 3082 UMWELTGEFÄRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (CHLORTOLURON)	9/III			E	-	9/III
UMWELTGEFÄRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (CHLORTOLURON) UMWELTGEFÄRDENDER STOFF,	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Acetamiprid)	9/III				-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Acetamiprid)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (Glyphosate)	9/III				-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (DICHLOPROP-P)	9/III	M6			-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (DICHLOPROP-P, MECOPROP-P, MCPA)	9/III	M6			-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUAZIFOP-P-BUTYL)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUAZIFOP-P-BUTYL)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (NICOSULFURON)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (PROTHIOCONAZOLE)	9/III				-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (AZOXYSTROBIN; PROTHIOCONAZOLE)	9/III	III			-	9/III
UN 3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (LAMBDA-CYHALOTRIN)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (2,4-D, GLYPHOSATE)	9/III	M6		E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (CHLORTOLURON)	9/III				-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUAZINAM)	9/III			E	-	9/III
UN3077	9/III					9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (TEBUCONAZOL)	9/III			E	-	9/III













































































Handelsname	Versandgebilde			GGVSEB - ARD/RID		
	Artikelnr.	Inhalt	Bruttogewicht in kg	Art	Code Verpackung	Gebinde pro Palette
Saracen®	100011097	12 x 1 l Umkarton	14,39			60
	100011102	20 x 250 ml Flasche	5,40			72
	100011106	4 x 5 l Umkarton	22,76			40
Saracen® Max	110002365	12 x 100 g Umkarton	2,30			300
	110003664	12 x 250 g Umkarton	3,77			72
Saracen® Delta	110003532	12 x 500 ml Umkarton	8,70			60
	110003667	12 x 1 l Umkarton	16,10			60
Soleil®	100003442	4 x 5 l Umkarton	22,54			40
Stabilan® 720	100000665	2 x 10 l Umkarton	24,11			36
	100000672	640 l Container	776,00			1
	100002968	1.000 l Container	1215,00			1
Starship® 100 SC	110003252	4 x 5 l Umkarton	22,36			40
Sword® 240 EC	110005118	12 x 1 l Umkarton	0,00			60
Tandus®	110005390	12 x 1 l Umkarton	0,00			60
	110005391	4 x 5 l Umkarton	0,00			40
Targa® Super	100009664	2w x 10 l Umkarton	20,60			36
U 46® D Fluid	110003709	2 x 10 l Umkarton	24,89			36
	110004032	12 x 1 l Umkarton	15,86			60
U 46® M-Fluid	110003739	2 x 10 l Umkarton	23,85	Kiste	4G	36
	110004062	12 x 1 l Umkarton	15,24			60















*Ab Überschreitung der Freimenge

GGVSEB - ARD/RID

Bezeichnung im Beförderungspapier (UN-Nr.)	Klasse	Klassifizierungscode	VP-Gruppe	Tunnelcode	Faktor	Gefahrzettel
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLORASULAM)	9/III			E	-	9/III
UN 3077, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FEST, N.A.G. (TRIBENURON-METHYL+ FLORASULAM)	9/III			E		9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (DIFLUFENICAN + FLORASULAM)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (TEBUCONAZOLE)	9/III			E	-	9/III
UN 1760 ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (CHLORMEQUAT)	8/III			E		8/III
UN 3082, begrenzte Menge, Freistellung gemäß Kapitel 3.4 ADR in zusammengesetzter Verpackung	9/III			E	-	ADR Raute
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (CLODINAFOP-PROPARGYL (ISO), CLOQUINTOCET MEXYL)	9/III			E	-	9/III
UN 1993, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (FLUROXYPYR-METHYL)	3/III			D/E	-	3/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G. (QUIZALOFOP-P-ETHYL)	9/III			E	-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (2,4-DICHLOROPHENOXY ACETIC ACID, DIMETHYLAMINE SALT)	9/III	M6			-	9/III
UN 3082, UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N. A. G. (MCPA)	9/III	M6	III		-	9/III

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz







Produkte	Umgang mit dem unverdünnten Mittel						
	Auflagen/Anwendungsbestimmungen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichtsschutz / Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))
							
Herbizide/Graminizide							
Alliance®	SS110-1, SS2101						
Carmina® 640	SE110, SS110, SS610, SS2101						
Carmina® Complet	SE110, SS110, SS110-1, SS610, SS2101						
Credit® Xtreme							
Flua® Power	SS110-1, SS2101, SS530, SS610						
Fusilade® Max	SE110, SS110-1, SS2101, SS610						
Kyleo®	SS110-1, SS2101, SS610, SS530, SS610						
Lentipur® 700	SS110, SS2101, SS610						
Saracen®	SS110-1, SS2101						
Saracen® Delta	SS110, SS2101						
Sword® 240*	SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS530, SS610						
Targa® Super	SE110, SS110, SS2101, SS610						
Fungizide							
Joust® Pro	SF275-VEAC, SS110-1, SS2101, SS530, SS610						
Orius®	SS110, SS2101, SS610; SE110						
Insektizide							
Carnadine®	SF275-140S, SF276-100S, SS110-1, SS2101, SS610						

Umgang mit dem verdünnten Mittel								sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen	
Anwendungs- bestimmungen / Auflagen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atenschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kenn- farbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichts- schutz / Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Nur bei Kabinentyp 3 & 4: Schutz- kleidung kann in der Kabine entfallen (SB199)		
									
								SF245-02, SB111, SB166	
								SB110, SF245-01	
								SB110, SB111, SB166, SF245-01, SF245-02	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SF275-14FO, SF275-14OS, SF275-14WE, SF275- 28NKL, SF275-28ZB	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SF275- 28AC, SF283	
SS110-1, SS206		Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02
SS120-1, SS2202, SS520								SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02, SF275-EEOS, SF275-NKL, SF275-VEAC, SF277-2OS	
								SB110	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SF245-02, SB005, SB010, SB111, SB166	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB005, SF245-01, SB010, SB111, SB166	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02	
SS120, SS2202							SB199	SB001, SB110, SB166, SF1891	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB001, SB005, SB010, SB111, SB166, SF245-02	
								SF245-01, SB110	
SS206	Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel)							SB001, SB005, SB010, SB111, SF245-02	

Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz

Produkte

Umgang mit dem unverdünnten Mittel

Auflagen/Anwendungsbestimmungen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kennfarbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichtsschutz / Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))
						
Biostimulanz/Betriebsmittel						
NuActivator™						Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)
Nu-pH™						Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)
NuSchaumstopp™	SS206					Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)
NuVitality™						Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)

*Die Zulassung wird erwartet. Die Abstandsauflagen werden nach Erhalt des Zulassungsbescheides mitgeteilt.

Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln, sowie die Hinweise zur Beseitigung von Präparaten und Spritzbrüheresten sind zu beachten.

Für alle Mittel gilt:

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

Legende der sonstigen Anwendungsbestimmungen/Auflagen:

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB012 Mikroorganismen können ein Potential zur Auslösung von Sensibilisierungsreaktionen haben.

SB110 Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit ist zu beachten.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.

SB193 Das Pflanzenschutzmittel kann bei Kontakt mit der Haut (insbesondere des Gesichtes) ein Brennen oder ein Kribbeln hervorrufen, ohne dass äußerlich Reizerscheinungen sichtbar werden. Das Auftreten dieser Stoffwirkungen muss als Warnhinweis angesehen werden, eine weitere Exposition ist unbedingt zu vermeiden. Klagen die Symptome nicht ab oder treten weitere auf, muss ein Arzt aufgesucht werden.

SB199 Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und 2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen.

Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

SF264 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

SF264-7 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten. Dabei sind nach Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

SF245-01 Behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Spritzbelages wieder betreten.

SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.

SF189 Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Standardschutzanzug (Pflanzenschutz) und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SF1891 Das Wiederbetreten der behandelten Flächen/Kulturen ist am Tage der Applikation nur mit der persönlichen Schutzausrüstung möglich, die für das Ausbringen des Mittels vorgegeben ist. Nachfolgearbeiten auf in behandelten Flächen/Kulturen dürfen grundsätzlich erst 24 Stunden nach der Ausbringung des Mittels durchgeführt werden. Innerhalb 48 Stunden sind dabei der Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SPo5 Wiederbetreten der behandelten Fläche erst nach Abtrocknen des Spritzbelages.

SF275-2AC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF275-VEGE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Gemüse bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF276-VEBE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Beerenobst (ausgenommen Strauchbeerenobst) bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.

SS420 Kopfbedeckung aus festem Stoff mit breiter Krempe tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

SS510 Kopfhülle mit Gesichtsschutz tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

ST1102 Partikelfiltrierende Halbmaske FFP2 oder Halbmaske mit Partikelfilter P2 (Kennfarbe: weiß) gemäß BVL-Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz, in der jeweils geltenden Fassung, tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SF276-EEWE Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Weinbau bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.

SF278-14WE Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 14 Tagen nach der Anwendung in Weinbau auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe zu tragen.

SF283 Es ist sicherzustellen, dass beim manuellen Entfernen von Schosserrüben ein T-Shirt, eine lange Arbeitshose und festes Schuhwerk sowie Schutzhandschuhe getragen werden.







SF275-28AC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen innerhalb von 28 Tagen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF275-VEAC Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Ackerbaukulturen bis unmittelbar vor der Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF275-NKL Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen nach der Anwendung auf Nichtkulturland lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF275-EEOS Es ist sicherzustellen, dass bei Nachfolgearbeiten/Inspektionen mit direktem Kontakt zu den behandelten Pflanzen/Flächen nach der Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst bis einschließlich Ernte lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk getragen werden.

SF277-2OS Es ist sicherzustellen, dass die Arbeitszeit in den behandelten Kulturen innerhalb von 2 Tagen nach der Anwendung in Obstbaumkulturen und in Strauchbeerenobst auf maximal 2 Stunden täglich begrenzt ist. Dabei sind lange Arbeitskleidung und festes Schuhwerk zu tragen.

Umgang mit dem verdünnten Mittel								sonstige Auflagen/ Anwendungs- bestimmungen
Anwen- dungs- bestim- mungen / Auflagen	Handschutz (DIN EN 388, 374-2 und 420)	Atemschutz (DIN EN 149 oder DIN EN 143; Kenn- farbe: weiß)	Schutzanzug (DIN 32781 oder EN 14605 (Typ 4) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Festes Schuhwerk (EN ISO 20345 (Klasse II und Höhe D))	Gesichts- schutz / Brille (EN 166)	Schürze (CE Kat. III nach EN 13034 Typ (PB 6) oder ISO 27065 (Stufe 3))	Nur bei Kabinentyp 3 & 4: Schutz- kleidung kann in der Kabine entfallen (SB199)	
								
			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					
			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					
SS206			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					SF245-02
			Arbeitskleidung und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel)					

Abstandsauflagen

Produkt	Aufwandmenge	Anwendungs- bestimmungen		Drainage-Auflage	Abstand zu Gewässern (m)					Anwendungs- bestimmung	Abstand zu Saumstrukturen (m)			
					Standard	bei Abdrift- reduktion			auf Flächen mit > 2% Hangneigung		un- behandelter Mindestabstand	bei Abdrift- reduktion		
						50 %	75 %	90 %				50 %	75 %	90 %
Alliance®	65 g/ha	NW470	NW605-1, NW606		20	10	5	5	NW701: Randstrei- fen 10 m	NT101	20	0	0	0
Carmina® 640	2,5 l/ha	NW468, NG337	NW605, NW606	NG405, NG414	10	5	5	*	NG404: Rand- streifen 20 m	NT103	20	20	20	0
	3,5 l/ha				15	10	5	5						
Carmina® Complett (Pack aus Carmina® 640 und Alliance®)	1,5 l/ha Carmina® 640 + 65 g/ha Alliance®	NW468, NG337, NW470	NW605-1, NW606	NG405, NG414	20	10	5	5	NG404: Rand- streifen 20 m	NT103	20	20	20	0
Carnadine®	0,2 l/ha (Winterraps)	NW470	NW605-2, NW606, NW706		20	10	5	5		NT108-1	25	25	5	5
Credit® Xtreme	2 l/ha	NW642-1, NW470							*	NT140				
	2,66 l/ha													
	3,33 l/ha		NT140						NG404: Rand- streifen 20 m	NT101-1	20	0	0	0
	6,7 l/ha		NW609-1											
Flua® Power	0,8 l/ha	NW470, NW642-1								NT103	20	20	20	0
	1,25 l/ha				*	*	*	*	*	NT108	25	25	5	5
	1,6 l/ha									NT109	25	25	25	5
	2,5 l/ha	NW 470	NW609-1		*	1	*	*		NT109	25	25	25	5
Fusilade® Max	1 l/ha	NW470, NW642-1								NT101	20	0	0	0
	2 l/ha (G. Quecke)				*	*	*	*	*	NT103	20	20	20	0
	1 l/ha (Spargel)									NT102	20	20	0	0
	2 l/ha (Spargel) (G. Quecke)	NW470	NW609-1		5	*	*	*		NT103	20	20	20	0
Joust® Pro	1,4 l/ha	NW470	NW605-2, NW606	NW800	5	5	*	*		*	*	*	*	*
	1,2 l/ha		NW609-2, NW701	NW800	5	*	*	*	NW701: Rand- streifen 10 m	*	*	*	*	*
	1 l/ha		NW605-2, NW606		5	5	*	*		*	*	*	*	*

Produkt	Aufwandmenge	Anwendungs- bestimmungen		Drainage-Auflage	Abstand zu Gewässern (m)					Anwendungs- bestimmung	Abstand zu Saumstrukturen (m)			
					Standard	bei Abdrift- reduktion			auf Flächen mit > 2 % Hangneigung		un- behandelter Mindestabstand	bei Abdrift- reduktion		
						50 %	75 %	90 %				50 %	75 %	90 %
Kyleo®	5 l/ha	NW470, NG352-1	NW605-1, NW606	NG405	5	5	*	*	NW706: Randstrei- fen 20 m	NT109	25	25	25	5
Lentipur® 700	3 /ha	NG337, NW468	NW605, NW606	NG405, NG414	10	5	5	*	NG404: Randstrei- fen 20 m	NT103	20	20	20	0
Orius®	1,5 l/ha (Raps)	NW468	NW605, NW606		10	5	5	*	NW701: Randstrei- fen 10 m	*	*	*	*	*
Saracen®	0,075 l/ha	NW470, NW642-1			*	*	*	*	*	NT109	25	25	25	5
Saracen® Delta	0,075 l/ha (WW, WG)		NW605-1, NW606		5	5	*	*		NT108	25	25	5	5
Sword® 240 EC	0,25 l/ha	NW470, NW642-1			*	*	*	*	*	*	*	*	*	*
Targa® Super	1,25 l/ha	NW468	NW642-1		*	*	*	*		NT101	20	0	0	0
	2 l/ha									NT102	20	20	0	0

* Im Rahmen der Zulassung wurde kein Mindestabstand zu Gewässern festgesetzt, allerdings muss das Pflanzenschutzgesetz/Pflanzenschutzmittelanwendungsverordnung beachtet werden.

Pflanzenschutzmittel dürfen nicht oder unmittelbar an Gewässern angewendet werden. Bei Abständen von unter 10 m zu Gewässern muss beachtet werden, dass in den meisten Bundesländern landesspezifische Mindestabstände zu Gewässern gesetzlich vorgeschrieben sind. Sofern die landesspezifischen Mindestabstände von den hier aufgeführten Abständen abweichen, ist unbedingt der jeweils größere Abstand einzuhalten!

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor der Anwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Mischbarkeit der Nufarm-Produkte

GETREIDE

Mischungspartner	HERBIZIDE	Activus®	Addition	Alliance®	Axial 50	Beflex	Boxer	Cadou SC/Fence ...	Carmina® 640	Herold SC	Jura Max/Boxer Evo	Lentipur® 700	Malibu	Mateno Duo/ Kuntao	Niantic	Picona	Pointer SX	Pontos	Quirinus	Traxos	Trinity	Saracen®	Saracen® Delta	Sword® 240 EC + Additiv	Stomp Aqua	Sumimax	Vipar Compact	Zypar	INSEKTIZIDE	Decis forte	Karate Zeon	BIOSTIMULANZIEN	NuActivator™	NuVitality™		
Alliance®				+		+	+	+	+	+					+																					
Carmina® 640						+	x	+			x																									
Lentipur® 700					+		*	+				*						+	+	+				+			+									
Carmina® Complet							x				x																									
Sword® 240 EC + Additiv																										x										
Saracen®										+																										
Saracen® Delta								+						+	+			+	+																	
Saracen® Delta + Flufenacet																																				

■ Mischung möglich ☒ Mischung nicht möglich
 □ nicht getestet/oder es liegen keine Erfahrungen vor/keine Zulassung + = empfohlener Mischpartner
 * nur im Voraufbau (bis 3 Tage nach der Saat)

RAPS

Mischungspartner	FUNGIZIDE	Architect	Carax	Caramba	Folicur	Joust® Pro	Orius®	Tilmor	Tropex	INSEKTIZIDE	Carnadine®	Cyperkill® Max	Decis forte	Karate Zeon	GRAMINIZIDE	Flua® Power	Fusilade® Max	Targa® Super	HERBIZIDE	Belkar	Korvetto	Fuego Top	Butisan Gold	Kerb Flo	BIOSTIMULANZIEN	NuActivator™	NuVitality™									
Joust® Pro																					+															
Orius®																					+															
Carnadine®																																				
Flua® Power																						+														
Fusilade® Max																						+														
Targa® Super																																				

■ Mischung möglich ☒ Mischung nicht möglich
 □ nicht getestet/oder es liegen keine Erfahrungen vor/keine Zulassung + = empfohlener Mischpartner

Die Gebrauchsanweisung des Mischpartners ist grundsätzlich zu beachten. Generell sollte bei mehr als drei Mischpartnern eine Spezialberatung unter 0221 179179-99 nachgefragt werden!

Wirkungsspektrum

Anwendung	Menge	Einsatztermin Vorauslauf (VA) Nachauflauf (NA)	Acker-Fuchsschwanz	Weidelgras	Windhalm	Jährige Rispe	Ausfallraps	Erdrauch	Ehrenpreis	Hundskerbel	Kamille	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Stiefmütterchen	Storchschnabel	Taubnessel	Vogelmiere
Lentipur® 700	3,0 l/ha	VA/NA	●●●	●●●	●●●●	●●●●	-	●	●	●●●●	●●●●	●	●	●●●●	●	●	●●	●●●●
Carmina® 640	2,5 l/ha	NA	●●	●●	●●●●	●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●
Carmina® 640	3,5 l/ha	NA	●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
Alliance®	65 g/ha	NA	-	-	●	●	●●●●	●	●●●	●●	●●●●	●●●	●	●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
Saracen® Delta	75 ml/ha	NA	-	-	-	-	●●●●	●	●●●	●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●
mit Flufenacet	Lentipur® 700 + Flufenacet, DFF	1,5 l/ha + 0,5 l/ha	VA/NA	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●	●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Carmina® 640 + Flufenacet	1,5 l/ha + 0,5 l/ha	NA	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●	●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Saracen® Delta + Flufenacet	75 ml/ha + 0,5 l/ha	NA	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●	●●●●	●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●
	Saracen® Delta + Flufenacet, DFF	75ml /ha + 0,6 l/ha	NA	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●	●●●●	●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Alliance® + Flufenacet, DFF	65 g/ha + 0,6 l/ha	NA	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●	●●●●	●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●	●●●●	●●●●	●●●●
ohne Flufenacet	Lentipur® 700 + Prosulfocarb, DFF	2,0 l/ha + 3,2 l/ha	VA	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Lentipur® 700 + Aclonifen, DFF	2,0 l/ha + 0,7 l/ha	VA/NA	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Carmina® 640 + Pendimethalin	2,5 l/ha + 2,5 l/ha	NA	●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Carmina® 640 + Alliance	1,5 l/ha + 65 g/ha	NA	●	●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
	Carmina® 640 + Beflubutamid	1,5 l/ha + 0,5 l/ha	NA	●	●	●●●●	●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●	●●●●
Alliance® + Prosulfocarb	65 g/ha + 3,0 l/ha	NA	●●	●●	●●●●	●●●●	●●●●	●	●●●●	●●	●●●●	●●●	●●●●	●●	●●●●	●●●●	●●●●	

- sehr gut wirksam
 ●●●● sehr gut bis gut wirksam
 ●● Teilwirkung ● weniger gut wirksam

Unsere Ansprechpartner

Vertriebsteam Deutschland



Ralf Niehaus
Vertriebsleiter
Mobil: 0171 5533746
ralf.niehaus@nufarm.com



1 Joachim Fauteck
Regionalleiter
Mobil: 0171 3339287
joachim.fauteck@nufarm.com



2 David Zampich
Regionalleiter
Mobil: 0172 7933664
david.zampich@nufarm.com



3 Annett Vatter
Regionalleiterin
Mobil: 0175 2634666
annett.vatter@nufarm.com



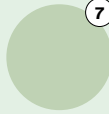
4 Frank Pohlmann
Regionalleiter
Mobil: 0160 95336676
frank.pohlmann@nufarm.com



5 Jonathan Ehrlich
Regionalleiter
Mobil: 0171 7263040
jonathan.ehrlich@nufarm.com



6 Bernd Venediger
Regionalleiter
Mobil: 0151 44667043
bernd.venediger@nufarm.com



7 N.N.



8 Thomas Algasinger
Regionalleiter
Mobil: 0171 6780394
thomas.algasinger@nufarm.com

● Zentrale Nufarm Deutschland GmbH

Fachberatung



1 Fachberater
Stefan Mast
Mobil: 0151 14785693
stefan.mast@nufarm.com



2 Fachberater
Joachim Fauteck
Mobil: 0171 3339287
joachim.fauteck@nufarm.com



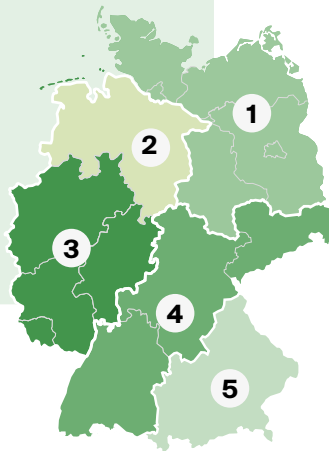
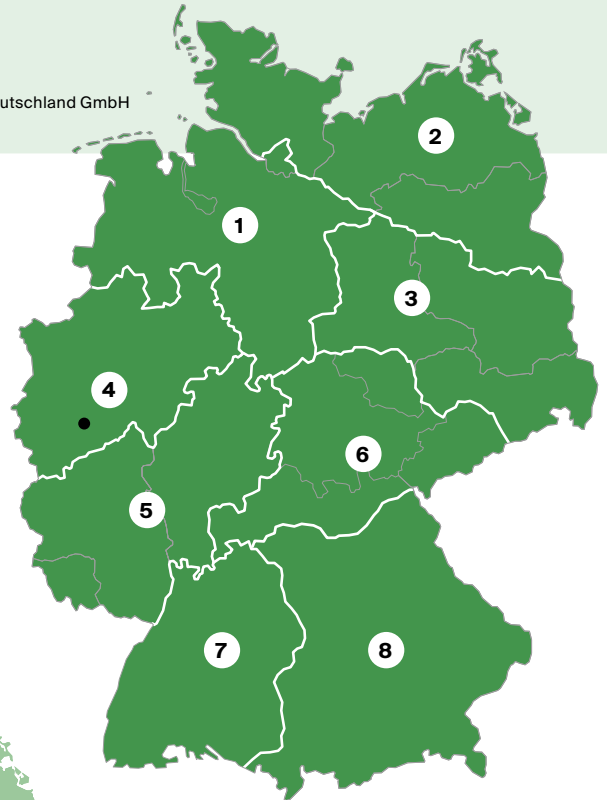
3 Fachberaterin
Claudia Schlieper
Mobil: 0170 2655115
claudia.schlieper@nufarm.com



4 Fachberater
Daniel Schönberg
Mobil: 0152 06868200
daniel.schoenberg@nufarm.com



5 Fachberater
Bernhard Eichinger
Mobil: 0175 9772826
bernhard.eichinger@nufarm.com



Weitere Infos zu unseren
Ansprechpartnern

Folgen Sie uns:

